

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: Oktober 1633**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 26.06.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Oktober 1633.....	2
<i>Traum – Traum der Gemahlin Eleonora Sophia – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
02. Oktober 1633.....	3
<i>Korrespondenz – Kirchgang zum Bettag – Erster Frost – Blut in Hallenser Wasserfässern als schlechtes Vorzeichen.</i>	
03. Oktober 1633.....	4
<i>Einquartierungen – Entsendung des Amtshauptmanns Uriel von Eichen, des Kammerdieners Johann Schumann und des Kammerjunkers Hans Christian von Bila nach Quedlinburg – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Oktober 1633.....	5
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Verweis an Bila – Erkrankung der Schwester Dorothea Bathilde.</i>	
05. Oktober 1633.....	6
<i>Gewicht zweier Wildschweine und eines Rehes – Abfertigung des Bereiters Balthasar Weckerlin nach Bernburg – Korrespondenz – Bestrafung von sieben in Bernburg inhaftierten Verbrechern – Kriegsnachrichten.</i>	
06. Oktober 1633.....	7
<i>Rückkehr des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin aus den Niederlanden – Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Rückkehr der Boten aus Oldenburg, Lübeck und Magdeburg – Wirtschaftssachen – Bericht von Deuerlin – Kritik am Inhalt der Vormittagspredigt des Pfarrers Johannes Leuthner.</i>	
07. Oktober 1633.....	8
<i>Traum – Traum der Gemahlin vor den Geburtswehen – Langzeitige Eingebung – Gestrige Ankunft zweier durch den holländischen Maler Michiel van Miereveld angefertigter Porträts – Geburt des Sohnes Bogislaw – Korrespondenz – Besenkung der Hofmeisterin Steinbach und der Hebamme – Ankunft des Pfennigmeisters Paul Ludwig und von Weckerlin aus Bernburg – Kriegsnachrichten – Bläulicher Schimmel für den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
08. Oktober 1633.....	11
<i>Korrespondenz – Entsendung von Eichen nach Dessau, Coswig, zum Schloss Lichtenburg und nach Dresden – Bestrafung des Pagen Karl Heinrich von Nostitz – Kriegsfolgen.</i>	
09. Oktober 1633.....	12
<i>Kriegsnachrichten – Administratives – Einnahme von Arznei.</i>	
10. Oktober 1633.....	13
<i>Korrespondenz – Bauchschmerzen von Bogislaw – Beunruhigung und Brustschmerzen der Gemahlin – Probleme mit der Amme – Kontribution.</i>	
11. Oktober 1633.....	14

*Korrespondenz – Besorgte Gemahlin – Auswechslung der Amme für Bogislaw – Ausritt.*

12. Oktober 1633.....	16
<i>Guter Zustand der Gemahlin und von Bogislaw – Traurige Gedanken – Rückkehr von Ludwig aus Magdeburg – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Gestriger und heutiger Sturm.</i>	
13. Oktober 1633.....	17
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Anhaltende Stürme als schlechtes Vorzeichen – Bestrafung des Kutschers Jesse.</i>	
14. Oktober 1633.....	17
<i>Entsendung des Kammerjunkers Andreas Napierski mit Ludwig, Deuerlin und Weckerlin nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Erneuter Betrug der Amme – Rückkehr des Lakaien Christoph – Korrespondenz – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau – Ausritt am Nachmittag – Entschluss der Gemahlin zum Stillen von Bogislaw.</i>	
15. Oktober 1633.....	19
<i>Korrespondenz – Spaziergang bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen.</i>	
16. Oktober 1633.....	20
<i>Schreckliche Missetaten von Eichen – Erstes Mittagessen mit der Gemahlin als Wöchnerin – Bestrafung grausamer Verbrechen in Bernburg – Wirtschaftssachen.</i>	
17. Oktober 1633.....	20
<i>Verzicht auf den Kirchgang – Gespräch mit dem anhaltischen Schatzmeister Melchior Loyß – Spaziergänge.</i>	
18. Oktober 1633.....	21
<i>Anhaltende Probleme mit den Ammen von Bogislaw – Verdacht gegenüber einer ehrenhaft geborenen Frau – Riskante Fütterung von Bogislaw mit fester Nahrung – Schutzmaßnahmen gegen Zauberei – Kriegsnachrichten.</i>	
19. Oktober 1633.....	22
<i>Administratives – Besserung des Gesundheitszustandes von Bogislaw – Schnee – Kriegsnachrichten – Ansichten der Köthener Fürstin Sophia über ihren Bernburger Neffen – Rückkehr von Ludwig und Napierski aus Bernburg – Korrespondenz.</i>	
20. Oktober 1633.....	24
<i>Anhörung der Predigt am Vormittag – Verzicht auf Nachmittagskirchgang – Meinungsverschiedenheit mit den Räten – Korrespondenz.</i>	
21. Oktober 1633.....	24
<i>Entsendung von Ludwig und des Küchenschreibers Georg Knüttel nach Ballenstedt – Abschickung des Hoffunkers Ernst Dietrich von Röder nach Bernburg – Abreise von Bila und Weckerlin nach Quedlinburg – Kriegsfolgen – Tod eines Bernburger Vorwerkspferdes – Ausritt und Begegnung mit dem früheren Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Korrespondenz – Rückkehr von Ludwig und Knüttel – Ankunft der Quedlinburger Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein.</i>	
22. Oktober 1633.....	26
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anlieferung eines Wildschweines – Gespräch mit Loyß – Sturm und Schnee – Rückkehr von Röder aus Bernburg – Gestrige Abnahme der in Bernburg hingerichteten Straftäter.</i>	
23. Oktober 1633.....	28

*Nächtlicher Wind – Wildlieferung – Abreise von Ludwig nach Bernburg – Rückkehr des Kanzleischreibers Johann Gans aus Wallhausen – Betrügereien durch Eichen und den Kranichfelder Witwenhofmeister Georg von Kötschau – Gespräche mit Schwester Anna Sophia – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Eichen.*

24. Oktober 1633.....	30
<i>Kirchgang – Gemahlin wieder bei guter Gesundheit – Besichtigung der Geschenke für Eichen als fürstlichen Abgesandten – Ausfahrt mit den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde.</i>	
25. Oktober 1633.....	31
<i>Begonnene Eintreibung der Kontribution durch schwedische Soldaten – Korrespondenz – Abschrift des Exekutionsbefehls vom Statthalter Fürst Ludwig – Abreise nach Warmsdorf.</i>	
26. Oktober 1633.....	33
<i>Weiterfahrt nach Bernburg – Beratungsgegenstände mit Börstel – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Erfolglose Folterung einer mutmaßlichen Hexe.</i>	
27. Oktober 1633.....	35
<i>Entsendung von Ludwig in den Harz – Anhörung zweier Predigten – Pfarrer David Sachse, Börstel und dessen Vetter als Mittagsgäste – Einquartierungen.</i>	
28. Oktober 1633.....	36
<i>Inhaftierung von Eichen auf Schloss Bernburg wegen mehrerer Betrugsvorwürfe – Börstel, Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger, Hofmarschall Burkhard von Erlach und Sachse als Mittagsgäste – Verhör des Harzgeröder Amtsschreibers Wolf – Ankunft von Loyß und Ludwig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.</i>	
29. Oktober 1633.....	38
<i>Bitschriften von Eichen – Korrespondenz – Mittagessen und anschließende Konversation mit dem Diakon Christoph Ludwig – Kriegsnachrichten – Beratung wegen Eichen – Gespräch mit Wolf Friedrich und Andreas Melchior von Trotha.</i>	
30. Oktober 1633.....	39
<i>Anhörung der Predigt – Erneute Bitschrift von Eichen – Rückkehr nach Harzgerode – Familienangehörige bei guter Gesundheit – Gespräch mit dem Fräulein von Schönburg-Hartenstein.</i>	
31. Oktober 1633.....	40
<i>Administratives – Gespräch mit Erlach über die Taufe von Bogislaw – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	42
Ortsregister.....	45
Körperschaftsregister.....	47

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Oktober 1633

[[149r]]

o den 1. Octobris<sup>1</sup>.

<J'ay esté> Agité de force fantosmes ceste nuict, en songe, entre autres ayant esté en un lict rouge avec Madame<sup>2</sup> & en sortant elle après moy, luy suivit un fantosme & puis un petit enfant, mais force mains d'enfant, mais tout cela en songe. Aussy Eiche<sup>3</sup> & Christof<sup>4</sup> Maler, se fussent plaint en une autre chambre auprès de telle agitations.<sup>5</sup>

Nota Bene<sup>6</sup> [:] Songe de Madame, d'avoir esté percè de 3 cousteaux d'un garçon, lequel se changea en un beau petit enfant blond comme Erdtmann<sup>7</sup>, & Madame le print, trouvant a sa playe, une goutte de sang sur son cœur.<sup>8</sup>

[[149v]]

Supplicatio<sup>9</sup> der Schilischen<sup>10</sup> holzhawer, haben 9 { } 21 Malder<sup>11</sup> gehawen, von iedem Malder 8 {Pfennige} thut 15 {Thaler} 14 {Groschen}

Der Oberste Jacob King<sup>12</sup>, hat an mich, an Meine gemahlin<sup>13</sup>, vndt an beyde Schwestern<sup>14</sup> geschrieben, vndt vnß nach Schlanstedt<sup>15</sup> zur begräbnüß seiner haußfrawen<sup>16</sup>, (welche im Majo anno<sup>17</sup> 1632 schon gestorben) in acht tagen<gegen den 10. huius<sup>18</sup>> gebehten.

---

1 *Übersetzung*: "des Oktober"

2 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

3 Eichen, Uriel von (1597-1649).

4 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

5 *Übersetzung*: "Ich bin heute Nacht im Traum von vielen Geistern bewegt worden, unter anderem indem ich mit Madame in einem roten Bett war und als sie nach mir hinausging, folgte ihr ein Geist und dann ein kleines Kind, aber viele Kinderhände, aber das alles im Traum. Auch Eichen und Christoph Maler hätten sich in einem anderen Zimmer in der Nähe über solche Bewegungen beklagt."

6 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

7 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

8 *Übersetzung*: "Traum von Madame, mit drei Messern von einem Jungen durchbohrt worden zu sein, welcher sich in ein schönes kleines blondes Kind wie Erdmann verwandelte, und Madame nahm ihn, als sie in ihrer Wunde einen Blutstropfen auf ihrem Herzen fand."

9 *Übersetzung*: "Bittschrift"

10 Schielo.

11 Malter: Holzmaß.

12 King, James (1589-1652).

13 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

14 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

15 Schlanstedt.

16 King, Dilliana, geb. Borchens (gest. 1632).

17 *Übersetzung*: "Mai im Jahr"

18 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

Avis<sup>19</sup> vom Præsidenten<sup>20</sup> das es gewiß, das die friedenstractaten<sup>21</sup>, in Schlesjen<sup>22</sup>, sich zerschlagen, vndt der herzog von Fridlandt<sup>23</sup> gewoltt die ChurSächsichen<sup>24</sup> sollten sich mitt den Kayserlichen<sup>25</sup> coniungiren<sup>26</sup>, wieder die Schwedischen<sup>27</sup> [.] general Banner<sup>28</sup>, hat wieder wollen volck<sup>29</sup> in Bernburgk<sup>30</sup> legen, ist aber abgewendet, herzog von Fridland soll vom Arnheim<sup>31</sup> geschlagen sein, vndt sein fußvolck<sup>32</sup> meistens, drauf gegangen, darumb müße sich Galas<sup>33</sup> nach Leütmaritz<sup>34</sup> zu, wenden, So sollen auch in Schwaben<sup>35</sup> 7ben Bayerische<sup>36</sup> Regimenten [[150r]] getrennet vndt geschlagen sein.

Fürst Augustus<sup>37</sup> schreibt die infection seye im wirtzhause zu Plötzkaw<sup>38</sup> eingerißen, begehret derowegen die zusammenkunfft zu Bernburgk<sup>39</sup> fortgehen zu laßen.

Je m'en lave les mains.<sup>40</sup>

## 02. Oktober 1633

☞ den 2. October ☞

Depesche nach Bernburgk<sup>41</sup>.

Am heüttigen behttage, in die kirche.

Gestern vndt heütte, hats zum ersten mahl diesen winter eyß alhier<sup>42</sup> gefroren, vndt ist die Sahnzejtt alhier bestellt, aber zu Schiela<sup>43</sup> noch nicht.

---

19 *Übersetzung*: "Nachricht"

20 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

21 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

22 Schlesien, Herzogtum.

23 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

24 Sachsen, Kurfürstentum.

25 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

26 conjugiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

27 Schweden, Königreich.

28 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

29 Volk: Truppen.

30 Bernburg.

31 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

32 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

33 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

34 Leitmeritz (Litomerice).

35 Schwaben.

36 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

37 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

38 Plötzkau.

39 Bernburg.

40 *Übersetzung*: "Ich wasche meine Hände in Unschuld."

41 Bernburg.

42 Harzgerode.

43 Schielo.

Den Obersten King<sup>44</sup>, wieder beantwortet, auch häuptmann Knochen<sup>45</sup> vndt *Caspar Pfau*<sup>46</sup> dahin nach Schlanstedt<sup>47</sup> aufs leich<sup>48</sup> begängnüß deputirt<sup>49</sup>.

*Zeitung*<sup>50</sup> das sich wjeder blut, jn den waßerTonnen zu halle<sup>51</sup>, sehen laße. Bedeüttet gewiß abermals blutstürzung<sup>52</sup>, wo es Gott nicht gnediglich abwendet.

### 03. Oktober 1633

[[150v]]

<[Marginalie:] hazgeroda[!].> 2 den 3. October ⊕

Avis<sup>54</sup>: daß sich 1 *compagnie* Reütter, zu Schiela<sup>55</sup>, einquartirt, vndt vbel hausen. Jch habe Rödern<sup>56</sup> hingeschickt, es abzuwenden.

*Vriel Von Eichen*<sup>57</sup> vndt Schuemann<sup>58</sup> nach Quedlinburg<sup>59</sup> geschickt, wie auch Bilawen<sup>60</sup>.

Schreiben von Wartemleben<sup>61</sup>, daß er sich, zu der zahlung, nicht verstehen will.

*Caspar Pfaw*<sup>62</sup> hat mir geldt gebracht, von den Großen Alslebischen<sup>63</sup> vndt *Gernrödischen*<sup>64</sup> Stewren.

*Madame la Duchesse de Braunschweig*<sup>65</sup> a escrit a *Madame*<sup>66</sup>, se plaignant fort de la rudesse de *Lohausen*<sup>67</sup> avec renvoy de la lettre[.]<sup>68</sup> *Nota Bene*<sup>69</sup> [.]

---

44 King, James (1589-1652).

45 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

46 Pfau, Kaspar (1596-1658).

47 Schlanstedt.

48 King, Dilliana, geb. Borchens (gest. 1632).

49 deputiren: absenden.

50 Zeitung: Nachricht.

51 Halle (Saale).

52 Blutstürzung: Blutvergießen.

54 *Übersetzung*: "Nachricht"

55 Schiello.

56 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

57 Eichen, Uriel von (1597-1649).

58 Schumann, Johann (gest. 1636).

59 Quedlinburg.

60 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

61 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

62 Pfau, Kaspar (1596-1658).

63 Großalsleben, Amt.

64 Gernrode, Amt.

65 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

66 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

67 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

68 *Übersetzung*: "Die Frau Herzogin von Braunschweig hat an Madame geschrieben, wobei sie sich sehr über die Grobheit von Lohausen mit Rücksendung des Briefes beklagt."

69 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Melchior Loyß<sup>70</sup> hat gestern den Schwestern<sup>71</sup> 200 {Thaler} von alhiesigen<sup>72</sup> Stewren, vndt Caspar Pfau 100 {Thaler} von den Groß Alsbischen vndt Gernrödischen Stewren (vber 150 {Thaler} so er Caspar Pfau mir <davon> eingeanwortett) geliefert.

Röder ist wiederkommen, mitt bericht das Rittmeister Lorbach<sup>73</sup> vndter dem Brandtsteinischen [[151r]] Regiment von Schiela<sup>74</sup> aufgebrochen vndt sich gar wol gehalten. hat 30 pferde bey sich gehabt, Jst auch getrennt vndt geschlagen worden bey Newstadt an der Orla<sup>75</sup>.

Die depesche nach Quedlinburg<sup>76</sup> ist wol abgangen, heetfeldischen<sup>77</sup> stregken mir 600 {Thaler} auf künftige Walpurgis<sup>78</sup> wolle 1634 *gebe gott* vor, davon ich ezliche posten, in Quedlinburg abgelegt, vndt das vbrige bekommen bahr, nemlich: 234 {Thaler} 14 {Groschen}

## 04. Oktober 1633

♀ den 4<sup>ten</sup>: October

Avis<sup>79</sup> von Eisleben<sup>80</sup>, vom Oberaufseher<sup>81</sup>, das es nichts ist mitt der Meißnischen<sup>82</sup> gleißnerey.

Zeitung<sup>83</sup> daß der avis<sup>84</sup>, wegen der Wallsteinischen<sup>85</sup> Njederlage, continuirt<sup>86</sup> von Leiptzigk<sup>87</sup> (wiewol ichs vor nichts halte) vndt daß die große glocke zu Sankt Nicolaj, zersprungen, welches ein omen mutationis in religione<sup>88</sup> [[151v]] sein soll.

Der Rittmeister Lorbach oder Lorwaldt<sup>89</sup>, ist wieder seine gegebene parole<sup>90</sup> heütte zu Tanckeroda<sup>91</sup> gelegen. Jch habe ihm, lose wortt sagen laßen, <vndt weggebracht.>

---

70 Loyß, Melchior (1576-1650).

71 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

72 Harzgerode, Amt.

73 Lorbeer, N. N..

74 Schielo.

75 Neustadt an der Orla.

76 Quedlinburg.

77 Heidfeld, Familie.

78 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

79 *Übersetzung*: "Nachricht"

80 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

81 Loß, Nikolaus von.

82 Meißen, Markgrafschaft.

83 Zeitung: Nachricht.

84 *Übersetzung*: "Nachricht"

85 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

86 continuien: weiter berichtet werden.

87 Leipzig.

88 *Übersetzung*: "Vorzeichen der Veränderung in der Religion"

89 Lorbeer, N. N..

90 *Übersetzung*: "Wort"

91 Dankerode.

Reprimande a Bjla<sup>92</sup>, <pour les chevaux de Poulogne<sup>93</sup> [.]><sup>94</sup>

Schwester Batilde<sup>95</sup>, jst an der coljca<sup>96</sup> gar kranck worden, Gott helfe jhr, wieder zu recht, durch sejne gnade.

## 05. Oktober 1633

den 5<sup>ten</sup>: October

Deux sangliers ceste semaine, l'un pesant 89 {livres} (assavoir la venayson 66 {livres}[.] la teste 14 {livres} & la peau 9 {livres}[.] fait 89 {livres})[.] l'autre sanglier pesoit 75 {livres} & une biche pesant 10 {livres} & 1½ Centner.<sup>97</sup>

Depesche vers Bernburg<sup>98</sup> du picqueur<sup>99</sup>.<sup>100</sup>

Schreiben von Bernburg daß die zusammenkunft alda wol abgegangen in des præses der Cantzeley die deliberation<sup>101</sup>, in des præäsidenten<sup>102</sup> hauß die speisung.

Ezliche malefitz personen<sup>103</sup> sizen zu Bernburg [[152r]] vndt daß zu Leiptzig<sup>104</sup> vber sie gesprochene vrtheil zu exequiren<sup>105</sup> befohlen, theils capitalj poena<sup>106</sup>, theils fustigatione & relegatione<sup>107</sup> zugleich, theils relegatione<sup>108</sup> allein, zu bestraffen. Jls sont sept en nombre.<sup>109</sup>

Zeitung<sup>110</sup> das die Bayerischen<sup>111</sup> vndt Spannischen<sup>112</sup> im Oberlande<sup>113</sup> geschlagen, also das zwar hertzog Berndt von Weymar<sup>114</sup>, im ersten angriff, gantz getrennet vndt geschlagen, auch tödtlich

---

92 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

93 Polen, Königreich.

94 *Übersetzung*: "Verweis an Bila wegen der Pferde aus Polen."

95 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

96 *Übersetzung*: "Kolik"

97 *Übersetzung*: "Zwei Wildscheine diese Woche, das eine 89 Pfund schwer (und zwar das Fleisch 66 Pfund, der Kopf 14 Pfund und die Haut 9 Pfund, macht 89 Pfund), das andere Wildschwein wog 75 Pfund, und eine 10 Pfund und 1½ Zentner schwere Hirschkuh."

98 Bernburg.

99 Weckerlin, Balthasar.

100 *Übersetzung*: "Abfertigung des Bereiters nach Bernburg."

101 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

102 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

103 Malefizperson: Straftäter(in), Verbrecher(in).

104 Leipziger Schöppenstuhl: Seit 1574 amtliche kursächsische Spruchbehörde in Straf- und Zivilsachen für alle Untergерichte des Landes.

105 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

106 *Übersetzung*: "mit Todesstrafe"

107 *Übersetzung*: "mit Staube und Verbannung"

108 *Übersetzung*: "mit Verbannung"

109 *Übersetzung*: "Es sind sieben an der Zahl."

110 Zeitung: Nachricht.

111 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

112 Spanien, Königreich.

113 Oberdeutschland (Süddeutschland).

114 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

verwundet vor sejne person, Gutavus horn<sup>115</sup> aber, so ihn endtsezen wollen, gleichsfaß geschlagen, vndt ganz getrennet worden, auch vor seine person geblieben, die Frantzösische<sup>116</sup> armèe aber, so darzu kommen, vndt auch 4mal mannlich von den Spannischen zurück<sup>117</sup> getrieben worden, endtlich zum 5<sup>ten</sup>: mal, durchgedrungen, vndt eine bluhige victorie<sup>118</sup>, nebens der wahlstadt, erhalten. Mitt der Fridländischen<sup>119</sup> Njederlage aber, soll nichts dran seyn.

## 06. Oktober 1633

[[152v]]

⊙ den 6<sup>ten</sup>: October ⊕

Sigmundt Conrardt Dewerlin, von Falckengrundt<sup>120</sup>, ist wiederkommen, außm Njederlandt<sup>121</sup>, Gott lob mitt glück, wiewol ich nichts als bona verba<sup>122</sup> erhalten.

Schreiben von der Königin in<au><ß> Böhmen<sup>123</sup> vom Secretario<sup>124</sup> <Maurice<sup>125</sup>,> vom Leone von Aissema<sup>126</sup>, <gestern abendt.>

A son retour du pays-bas, il a failly a rompre le col dans un chariot, un Capitaine seant auprès de luy rompant les costes <est> a son costè par la cheute et *cetera* assis A eu force aventures mais assèz heureuses Dieumercy, <bien que plusieurs cheutes par terre, & vent contraire sur mer.><sup>127</sup>

vormittags, aufm Schloß, nachmittags in der Stadt<sup>128</sup> predigt gehört.

Bohte von Oldenburg<sup>129</sup> wjederkommen, mjtt schreiben, vom Grafen<sup>130</sup>, vndt Wolzogen<sup>131</sup>. Ribuffo.<sup>132</sup> *etcetera*

---

115 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

116 Frankreich, Königreich.

117 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

118 Victorie: Sieg.

119 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

120 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

121 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

122 *Übersetzung*: "gute Worte"

123 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

124 *Übersetzung*: "Sekretär"

125 Maurice, Theobald (gest. 1654).

126 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

127 *Übersetzung*: "Auf seiner Rückkehr aus den Niederlanden hat er sich in einem Wagen beinahe den Hals gebrochen, als ein bei ihm sitzender Hauptmann durch den Sturz die Rippen ist an seiner Seite usw. brach sitzend. Hat viele Abenteuer, aber Gott sei Dank ziemlich glückliche, obwohl mehrere Stürze auf den Boden und ungünstigen Wind auf dem Meer gehabt."

128 Harzgerode.

129 Oldenburg.

130 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

131 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

132 *Übersetzung*: "Verweis."

Bohte von Lübeck<sup>133</sup> auch glücklich wiederkommen.

<Schreiber> hänßgen<sup>134</sup>, abermal, nach Walhausen<sup>135</sup> geschickt, wein abzuholen 12 Aymer<sup>136</sup>,  
Djeu garde, qu'il ne soit pillè avec l'argent<sup>137</sup>.

Sigmund Deuerlin<sup>138</sup> hat seine commission<sup>139</sup> vndt werbungen abgeleget, vndt alles wol referiret.

[[153r]]

Bohte von Magdeburgk<sup>140</sup>, jst auch wjederkommen, mitt zimlicher expedition<sup>141</sup>.

Jtem<sup>142</sup>: ejn kaufmann von hamburgk<sup>143</sup>, will getreydig erhandeln, mitt deme man aber schwehrlich  
kan eines werden.

Nota Bene Nota Bene Nota Bene<sup>144</sup> [:] Als heütte herr Johann Leüthnerus<sup>145</sup> vormittags auf  
dem Saal predigte, von der wittwen Sohn zu Naim<sup>146 146</sup>, sagte er vndter andern auch diese  
nachdenckliche wortt:

Wer weiß, ob morgen oder vbermorgen, nicht ein ehegatte vom andern gescheiden eine wittwe oder  
wittwer gemacht wirdt der es jst itzt nicht meynet, er blühe wie er wolle, er seye in was stande er  
wolle, etcetera[.]

Vnsere hofmeisterinn<sup>148</sup> fienge drüber an zu weinen.

Mais il me semble que cest homme abuse de son eloquence, & a faute de iugement, a particularizer  
ainsy trop naifusement, ce que paraventure il ne verroit pas malvolontiers.<sup>149</sup>

## 07. Oktober 1633

› den 7. October ⊕

---

133 Lübeck.

134 Ganß, Johann.

135 Wallhausen.

136 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

137 *Übersetzung*: "Gott bewahre, dass er mit dem Geld geplündert werde"

138 Deuerlin, Sigmund (1577-1637).

139 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

140 Magdeburg.

141 Expedition: Verrichtung.

142 *Übersetzung*: "Ebenso"

143 Hamburg.

144 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

145 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

146 Nain.

146 Lc 7,11-17

148 Steinbach (2), N. N. von.

149 *Übersetzung*: "Aber es scheint mir, dass dieser Mann es mit seiner Eloquenz übertreibt und einen Mangel an  
Urteilsvermögen hat, so allzu aufrichtig im Detail darzulegen, was er vielleicht nicht ungern sähe."

Songe<sup>150</sup>, daß wir auf einem platz in der höhe, (baldt wie zu Bernburg<sup>151</sup> baldt wie zu heydelberg<sup>152</sup>) gestanden, ezliche Fürsten, benebens König in Böhmen<sup>153</sup> alß herrvatter<sup>154</sup> Seliger[,] herzog <hans> von zweybrück<sup>155</sup>, Pfalzgraf hanß Casimir<sup>156</sup>, [[153v]] <Pfalzgraf Ludwig<sup>157</sup>,> hertzogk Julius von Wirtemberg<sup>158</sup> [,] Margraf von Anspach<sup>159</sup>, me semble aussy<sup>160</sup>, vndt zu lezt herzog Alexander henrich von Hollstein<sup>161</sup>. Wir hetten alle in ein gewölbe vndter der erden gehen müßen, vndt vnser wapen hineyn setzen laßen. Mein wapen wehre am allerersten fertig worden, da hette herrvatter<sup>162</sup> Sehliger gesagt: Ey das ist recht. Darauf wehre ich am ersten <vndter den Fürsten,>nach dem König in Böhmen ins gewölbe hineyn gegangen, vndt hette vnser<mein> wapen am allerbesten außgemahlet gefunden, der andern Fürsten ihres so erst außwendig am gewölbe neben meinem wahren, hernach aber <auch> hinein getragen wurden, rings herümb stehende, hatten meistentheils mängel, daß sie nicht recht außgem[a]hlet, oder sonst defect hatten, darüber frewete sich herrvatter vndt ich das vnser das beste wehre, die andern Fürsten, insonderheitt Pfalzgraf Ludwig zanckten mitt ihren leütten, das alles so vbel gemahlet wehre, In der mitte aber des ge<[Marginalie:] Nota Bene<sup>163</sup>>wölbes stunde ein Steinerne Sargk, vndt drauf Stunde des Königs in Schweden<sup>164</sup> [[154r]] wapen gar groß, aber nur in lehm gegraben, noch nicht vberzogen, viel weniger gemahlet, Sollte erst fertig werden vndt vberstrichen. Wie ich nun also die wapen rings herümb an der wandt im runden gewölbe, (welches doch etwas licht hatte, in deßen mitten der Steinerne Sarck stunde) besahe, vndt das meines so vollkommen vndt gerühmet wurde, mir wolgefiel, sahe ich es noch eigentlicher an, so dauchte mich es wehre <[Marginalie:] Nota Bene<sup>165</sup>> nicht mein rechtes wapen, sondern viel löwen darinnen, vndt ein anders, darein ich mich so baldt nicht richten kondte, vndt darüber perplex wardt.

Madame<sup>166</sup> a songè que ceste mayson d'Harzguerode<sup>167</sup> a estè pillèe par les soldats, quj m'ont persecuté a coups d'espeè, & m'ont voulu tuer, mais ne m'ont sceu nuire. Sur ces entrefaites elle s'est resveillèe pleine d'angoisse apres<sur> les 3 heures du mattin, & a commencè a sentir les douleurs

---

150 *Übersetzung*: "Traum"

151 Bernburg.

152 Heidelberg.

153 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

154 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

155 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

156 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).

157 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

158 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

159 Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von (1616-1634).

160 *Übersetzung*: "scheint mir auch"

161 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

162 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

163 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

164 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

165 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

166 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

167 Harzgerode.

quj ont accoustumè de preceder l'accouchement [[154v]] que Dieu luy vueille benignement ottroyer heureux par sa grace & benediction.<sup>168</sup>

*Nota Bene*<sup>169</sup> [:] Influence dèz long temps, que lors qu'un peintre feroit mon pourtrait naifuement bien, que ceste annèe là, je mourrois ou tost apres le pourtraict achevè. Or jamais peintre ne m'a sceu pourtraire au vif, quoy que plusieurs l'ayent essayè, sinon Maistre Michel Mireveldt<sup>170</sup> a Delft<sup>171</sup>, en original que *Sigmund Deuerlin*<sup>172</sup> m'a apportè hier, pourtrait au vif, avec admiration de tous mes gens, & il y avoit encores une copie auprès, assèz bien faite ¶ & i'ay donnè l'original & la copie a Madame<sup>173</sup> a son tresgrand contentement. Peut estre que ceste influence a estè imaginaire, peut estre aussy, que non.<sup>174</sup>

Ludit in humanis, Divina sapientia rebus.<sup>175 176</sup>

Nun hat Gott der grundtgühtige, Barmhertzige vndt Allmächtige vatter, kurz vor 6 vhren diesen Morgen, Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>177</sup> dero getragene frawlichen bürden, [[155r]] gnediglich entbunden, vndt vnß beyderseits mitt einem wolgestalten iungen Söhnlein<sup>178</sup> erfrewet vndt begabet, dafür wir *Seiner Göttlichen* Allmacht innbrünstig lob, ehr, preiß vndt danck sagen, Er wolle ferner das angefangene werck, zu seines *heilgen* nahmens ehre, der kirchen wolfahrt, des vatterlandes<sup>179</sup> bestem, auch zu des kindes zeitlicher vndt ewiger wolfahrt vollführen, daßelbe stärcken, in guter gesundtheitt, vndt allem fürstlichem wolstandt erhalten, auch die frawMutter meine herzliebste gemahlin<sup>180</sup>, in ihren wochen stärcken, erhalten, vndt zu vorigen leibeskräften, mit durch seine *Göttliche* Allmacht, vndt mildreiche gühte wieder verhelfen, vmb Christi willen Amen.

168 *Übersetzung*: "Madame hat geträumt, dass dieses Harzgeröder Haus durch die Soldaten geplündert worden ist, die mich mit Degenstichen verfolgt haben und mich haben töten wollen, aber haben mir nicht schaden können. In diesem Augenblick ist sie voller Angst nach auf drei Uhr morgens aufgewacht und hat die Schmerzen zu spüren begonnen, die der Geburt vorauszugehen pflegen, die Gott ihr gütig gewähren wolle, erfreulich durch seine Gnade und Segen."

169 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

170 Miereveld, Michiel van (1567-1641).

171 Delft.

172 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

173 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

174 *Übersetzung*: "Eingebung seit Langem, dass wenn ein Maler mein Porträt aufrichtig gut machen würde, dass ich dieses Jahr da sterben würde oder bald nach dem vollendeten Porträt. Nun hat kein Maler mich jemals nach dem Leben abmalen können, obwohl es mehrere versucht hatten, ausgenommen Meister Michiel Miereveld in Delft im Original, das mir Sigmund Deuerlin gestern gebracht hat, [ein] Porträt nach dem Leben mit der Bewunderung von allen meinen Leuten, und es gebe dabei noch eine recht gut gemachte Kopie, und ich habe das Original und die Kopie Madame zu ihrer sehr großen Zufriedenheit gegeben. Kann sein, dass diese Eingebung eingebildet gewesen ist, vielleicht auch nicht."

175 *Übersetzung*: "Die göttliche Weisheit spielt in den menschlichen Dingen."

176 Zitat nach Ov. Pont. 4,3,49 ed. Willige/Holzberg 52011, S. 482f..

177 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

178 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

179 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

180 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Meine *herzlieb(st)e* gemahlin hat ein<sup>181</sup> drey stunden lang zimliche schmerzen außgestanden, vndt [[155v]] die *secundinæ*<sup>182</sup> haben nicht fortgewolt, iedoeh hat der vielgühtige Gott, gar gnediglich geholfen. Er seye dafür gepreyset.

Jch habe vber die 60 notification schreiben, außgefertigett.

Donnè 10 {Dalers} en {Goldgulden} bohtenbrodt<sup>183</sup>, a la gouvernante<sup>184</sup> *pour* m'avoir dit, que c'est un fils<sup>185</sup>, la premiere, & 10 {Dalers} a la sagefemme.<sup>186</sup>

*Paul Ludwig*<sup>187</sup> ist mitt 2 wagen vndt dem bereütter<sup>188</sup> von *Bernburg*<sup>189</sup> ankommen.

Avis<sup>190</sup> das Gallaab<sup>191</sup> aufs Newe, will in Meißen<sup>192</sup> einfallen.

Dem präsidenten<sup>193</sup> contentirt<sup>194</sup> mitt einem schönen blawschimmel<sup>195</sup>, <den jch zu *Bernburg* gekaufft.>

Gar *freundliche* Antwortt vndt gratulationes<sup>196</sup> auf mejne notification, von den *Quedlinburger* Aepßinn<sup>197</sup> vndt Pröbstinn<sup>198</sup>.

## 08. Oktober 1633

σ den 8<sup>ten</sup>: *October*

Noch von den gestrigen notificationen, etzliche vollzogen, vndt *Eichen*<sup>199</sup> nach *Deßaw*<sup>200</sup>, *Coßwigk*<sup>201</sup> [,] *Lichtemberg*<sup>202</sup>, vndt *Dresen*<sup>203</sup> [!], geschickt, wo er durchkommen kan, zun

---

181 ein: ungefähr.

182 *Übersetzung*: "Nachgeburt"

183 Botenbrot: Belohnung für eine überbrachte gute Nachricht.

184 Steinbach (2), N. N. von.

185 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

186 *Übersetzung*: "10 Taler in Goldgulden Botenbrot der Hofmeisterin dafür gegeben, mir als erste gesagt zu haben, dass es ein Sohn ist, und 10 Taler der Hebamme."

187 Ludwig, Paul (1603-1684).

188 Weckerlin, Balthasar.

189 *Bernburg*.

190 *Übersetzung*: "Nachricht"

191 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

192 Meißen, Markgrafschaft.

193 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

194 contentiren: zufriedenstellen.

195 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

196 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

197 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

198 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

199 *Eichen*, Uriel von (1597-1649).

200 *Dessau* (*Dessau-Roßlau*).

201 *Coswig* (*Anhalt*).

202 *Lichtenburg*, Schloss (*Prettin*).

203 *Dresden*.

Gevatterschaften [[156r]] einzuladen, Fürst Johann Casimir<sup>204</sup> [,] die Wittwe<sup>205</sup> zu Coßwig<sup>206</sup>, die Churfürstin<sup>207</sup> zu Lichtemberg<sup>208</sup>, vndt den Churfürsten von Sachsen<sup>209</sup>, wo er<sup>210</sup> biß nach Dresden<sup>211</sup> [!], durchkommen kan, sonst soll ers bleiben laßen.

*Carl Heinrich von Nostitz*<sup>212</sup> le page a esté contraint de recevoir le chastiment meritè, pour les injures descochées contre les gentilshommes<sup>213</sup>, & de leur donner satisfaction comme aussi a moy mesme pour avoir deshonorè mon chasteau.<sup>214</sup>

Ein leüttenamt der newlichste käsekrämer<sup>215</sup>, oder höckenträger<sup>216</sup>, hat sich vieler vnnützen wortt, wie er den Schielischen<sup>217</sup> mittfahren<sup>218</sup> wollte, vernehmen laßen, vndt Wolf Resen<sup>219</sup> wollen anfaßen, Jch habe Napierschky hinauß geschickt, seinem beginnen abzuwehren. Es hat sich aber der Schnarher<sup>220</sup> eines andern bedacht, vndt auf Straßberg<sup>221</sup> zu, sich gewendet, selb dritte, die vbrigen 12 pferde anderstwohin reitten laßen, si ce n'est une feinte<sup>222</sup>.

## 09. Oktober 1633

[[156v]]

☿ den 9<sup>ten</sup>: October

Avis<sup>223</sup> das man sich noch gewiß eines einfaß in Meißen<sup>224</sup>, oder Francken<sup>225</sup> besorget<sup>226</sup>, die Kayserlichen<sup>227</sup> sich sehr stärken, die Schwedischen<sup>228</sup> aber, vndt jhre adhærenten<sup>229</sup> sehr

---

204 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

205 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

206 Coswig (Anhalt).

207 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

208 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

209 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

210 Eichen, Uriel von (1597-1649).

211 Dresden.

212 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

213 Bila, Hans Christian von (1607-1637); Napierski, Andreas; Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

214 *Übersetzung*: "Karl Heinrich von Nostitz, der Edelknabe, ist gezwungen worden, die verdiente Strafe zu empfangen für seine gegen die Junker ausgelassenen Beleidigungen und um ihnen wie auch mir selbst Genugtuung dafür zu geben, mein Schloss entehrt zu haben."

215 Käsekrämer: Person mit Krämergeist.

216 Hockenträger: Kleinverkäufer (vor allem von Esswaren), Lastenträger.

217 Schielo.

218 mitfahren: jemanden (übel) behandeln.

219 Rese, Wolf.

220 Schnarher: Aufschneider, Großmaul, Prahler.

221 Straßberg.

222 *Übersetzung*: "wenn das nicht eine Finte ist"

223 *Übersetzung*: "Nachricht"

224 Meißen, Markgrafschaft.

225 Franken.

226 besorgen: befürchten, fürchten.

227 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

228 Schweden, Königreich.

empeschirt<sup>230</sup> sein, dörfte auch wol einen Bannirischen<sup>231</sup> sammelplatz in vndt vmb Bernburg<sup>232</sup> setzen.

Noch expedirt, wegen der Berlinjschen<sup>233</sup> zahlung, wegen der abschickung<abfertigung> in Pommern<sup>234</sup>, Item<sup>235</sup> an die Schwestern<sup>236</sup>, nach Güsterow<sup>237</sup>, Jtem<sup>238</sup>: nacher Magdeburgk<sup>239</sup> meiner leütte, Gott geleytte Sie, Jtem<sup>240</sup>: nacher Bernburgk.

Die Rechnungen durchsehen.

Artzney eingenommen, <de Mechuacana <seu Rabarbarum nigrum, ad expellendam altram bilem> potio<sup>241</sup> .>

## 10. Oktober 1633

den 10<sup>ten</sup>: October

Escrit de bon anchre au President<sup>242</sup> datè hier au soir. Dieu vueille que le desirè effect en reüssisse. De mesme a Krosigk<sup>243</sup> & a Hübener<sup>244</sup>, par messagers exprès.<sup>245</sup> Homo proponit, Deus disponit.<sup>246</sup>

247

Der kleine<sup>248</sup> ist gar vnpaß von schreyen die gantze nacht vndt hat tormina<sup>249</sup>. *etcetera*

[[157r]]

Es incommodirt auch, Mejne freundliche herzlieb(st)e gemahlin<sup>250</sup>, gar sehr in ihrer Ruhe, vndt Ihre Liebden seindt zimlich vnpaß, haben auch molestien in mammis<sup>251</sup>, *etcetera etcetera etcetera*[.]

---

229 Adherent: Anhänger.

230 empeschiren: hindern.

231 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

232 Bernburg.

233 Berlin.

234 Pommern, Herzogtum.

235 *Übersetzung*: "ebenso"

236 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

237 Güstrow.

238 *Übersetzung*: "ebenso"

239 Magdeburg.

240 *Übersetzung*: "ebenso"

241 *Übersetzung*: "ein Trank aus Mechuacana oder schwarzer Rhabarber zur Austreibung der schwarzen Galle"

242 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

243 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

244 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

245 *Übersetzung*: "Am Abend mit guter Tinte [d. h. freundlich] an den Präsidenten geschrieben, auf gestern datiert. Gott wolle, dass davon die gewünschte Auswirkung gewinne. Dasselbe durch Eilboten an Krosigk und an Hübner."

246 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

247 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

248 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

249 *Übersetzung*: "Bauchschmerzen"

250 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

*Nota Bene*<sup>252</sup> [:] Il semble qu'il y ait du charme, (Dieu nous en vueille benignement preserver) veu que l'enfant<sup>253</sup> quoy que famelicq n'a voulu recevoir le laict de la nourrice (quoy que saine) nj mesme le propre enfant de la nourrice n'a voulu recevoir son laict quoy que bon, a ce qu'ils disent, & mon enfant n'a aussy sceu reposer dans le berceau, que l'on croit enchantè. Dieu vueille descouvrir les impostures. Aussy devant 2<1>½ ans & davantage comme Erdmann<sup>254</sup> fut nè, le laict de sa nourrice luy passa incontinent sans apparence quelconque, mais par la grace de Dieu, & par remedes en fin luy revint, & on usa *plusieurs* remedes contre le charme ou sourcelleries, ou enchantemens.<sup>255</sup>

[[157v]]

Menaces de *Fürst August*<sup>256</sup> & de *Bawyr*<sup>257</sup>, avec leur execution, en cas que la contribution n'ensuive, quj reste encores.<sup>258</sup>

## 11. Oktober 1633

♀ den 11<sup>ten</sup>: October

<Fama et vita parj passu ambulat.<sup>259</sup>>

Receu une tresmeschante, et injurieuse lettre, par commendement de *Fürst Augustus*<sup>260</sup>, a *Paulus*<sup>261</sup>, <adressée de *SonnenSch*:<sup>262</sup>><sup>263</sup>

J'en ay mis en peine *Madame*<sup>264</sup>, contre mon grè, <mais forcè.><sup>265</sup>

---

251 *Übersetzung*: "in den Brüsten"

252 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

253 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

254 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

255 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es einen Zauber gab (Gott wolle uns davor gütig bewahren), da weder das Kind, obwohl [es] hungrig [war], die Milch der Amme (obwohl [sie] gesund [war]) hat annehmen wollen, noch selbst das eigene Kind der Amme ihre Milch hat annehmen wollen, obwohl [sie] gut [war], nach dem, was sie sagen, und mein Kind hat in der Wiege auch nicht schlafen können, dass man es verzaubert glaubt. Gott wolle die Betrügereien aufdecken. Auch vor 1½ Jahren und länger, als Erdmann geboren wurde, versiegt ihm gleich die Milch seiner Amme ohne irgendeinen Anschein, kam ihm aber schließlich durch die Gnade Gottes und durch Heilmittel wieder und man gebrauchte einige Heilmittel gegen den Zauber oder Hexereien oder Verzauberungen."

256 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

257 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

258 *Übersetzung*: "Drohungen von Fürst August und von Baur mit ihrer Vollstreckung im Fall, dass die Kontribution, die noch aussteht, nicht folge."

259 *Übersetzung*: "Ehre und Leben gelten gleichviel."

260 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

261 Ludwig, Paul (1603-1684).

262 Abkürzung nicht auflösbar.

263 *Übersetzung*: "Einen sehr bösen und beleidigenden Brief auf Befehl des Fürsten August an Paul erhalten, bestellt von Sonnensch."

264 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

265 *Übersetzung*: "Ich habe Madame damit gegen meinen Willen, aber aus Zwang in Sorge versetzt."

Le laict estant du tout passè a la nourrice (nous croyons par charmes) il en a fallu prendre, une autre & l'enfant<sup>266</sup> s'appayse. Dieu le conserve.<sup>267</sup>

A spasso fuora dopò desinare, a cavallo, par passar la malinconia, ricevuta dal torto di sta mattina, arrivatomj in iscritto.<sup>268</sup>

höfliche antwortt von Schöningen<sup>269</sup>, ou Madame la Duchesse de Brunswyck<sup>270</sup> se paint, d'estre tout de mesme traittèe, comme moy<sup>271</sup>. *Nota Bene*<sup>272</sup> ses mots<sup>273</sup>: das man *Dero Liebden* herren<sup>274</sup> neben mich gleich tractirt<sup>275</sup>, ist wol eine böse manier (*c'est a dire* l'occupation [[158r]] du chasteau de Bernburg<sup>276</sup> comme celuy de Hessen<sup>277 278</sup>) aber man muß itzundt viel vber sich gehen laßen, vndt mitt gedultt vberwinden, es wirdt ia verhoffentlich eins mahls, müßen beßer werden, die Fürstin<sup>279</sup> zu Krannichfeldt<sup>280</sup> wirdt nu wieder in ruhe sein, denn gallaas<sup>281</sup> ist mitt allem volck<sup>282</sup> nach Böhmen<sup>283</sup> gangen, Sonsten höret man von beyden armèen nichts, etzliche meynen, es sollen wieder tractaten<sup>284</sup> vohr sein, Gott gebe doch eines mahl solche die vns einen bestendigen frieden bringen, denn das ist vns wol das beste, denn ich sehe, noch schlechten forthel<sup>285</sup> den ein vndt <der> ander von hatt, von dem mandat<sup>286</sup>, da *Dero Liebden*<sup>287</sup> von melden, habe ich noch nichts gehört, *Dero Liebden* bitte ich laßens mir doch eine abschrift von zukommen, ich kan mir aber nicht einbilden, das ein Fürst sein wirdt, so solchen parirt, hat man nun so lange vor die deüttsche Freyheitt gefochten, vndt soll diß nun der gewinn sein, so hette mans lieber bleiben laßen, denn vom häupt ist solches [[158v]] <[Marginalie:] ">noch niemals begert worden, aber das seindt die rechten Strafen darauf, wenn mans sagen dörrfte<sup>288</sup>, wenn man dem nicht wjll gehorchen, dem man schuldig, so muß mans andern thun, welche einen machen erkennen, was man verachtet. Huc

266 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

267 *Übersetzung*: "Da die Milch der Amme völlig versiegt war (wir glauben durch Zaubereien), hat man dafür eine andere nehmen müssen und das Kind beruhigt sich. Gott erhalte es."

268 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus zu Pferd nach dem Mittagessen, um die von dem mich heute Morgen schriftlich erreichten Unrecht bekommene Melancholie zu vertreiben."

269 Schöningen.

270 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

271 *Übersetzung*: "wo die Frau Herzogin von Braunschweig sich beklagt, trotzdem wie ich behandelt worden zu sein"

272 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

273 *Übersetzung*: "ihre Worte"

274 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

275 tractiren: behandeln.

276 Bernburg.

277 Hessen.

278 *Übersetzung*: "das heißt die Besetzung des Bernburger Schlosses wie dasjenige von Hessen"

279 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

280 Kranichfeld.

281 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

282 Volk: Truppen.

283 Böhmen, Königreich.

284 Tractat: Verhandlung.

285 Hier: Vorteil.

286 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

287 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

288 dürfen: können.

usque<sup>289</sup> Herzogin von Braunschweig<sup>290</sup> welche gleichwol vernünfftig geschrieben, vndt vmb ihrer qualiteten willen, (insonderheit da sie numehr ihre Jugendiahr abgeleget, vndt eines großen Churfürsten<sup>291</sup> Schwester ist,) nicht zu verachten.

## 12. Oktober 1633

ᵗ den 12<sup>ten</sup>: Octobris<sup>292</sup>.

Es hat sich Gott lob vndt danck, mitt Mutter<sup>293</sup> vndt kindt<sup>294</sup>, fein angelaßen, der Allmächtige stärcke sie ferrner.

Plusieurs tristes pensées, a cause des contrarietèz innocentes que je souffre.<sup>295</sup>

Paulus<sup>296</sup> ist mitt seinen raysegeferten von Magdeburg<sup>297</sup> wieder kommen. [[159r]] Der Allerhöchste seye davor gepreyset, vndt bewahre ferrner mich vndt die meynigen vor aller gefahr, <Vndt Schimpf,> es seye auf raysen zu waßer vndt landt, alß auch vornehmlich zu hause<sup>298</sup>, vndt so lange wir in diesem leben auf diesem Jammerthal wallen, vndt wandern müßen.

Jtzt erfahre ichs erst, das der wagen mitt den fischwahren vndterm Apfelberge<sup>299</sup> vmbgeworfen, par niaiserie du cocher<sup>300 301</sup>, vndt großer schade geschehen seye. Malheur!<sup>302</sup>

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>303</sup>> Nota Bene<sup>304</sup> [:] Avis<sup>305</sup> das die Schwedischen<sup>306</sup> in <[Marginalie:] Nota Bene<sup>307</sup>> Schlesien<sup>308</sup>, biß aufs häupt geschlagen, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>309</sup>> vndt ihrer 4 mille<sup>310</sup> Mann geblieben, auch <[Marginalie:] Nota Bene<sup>311</sup>> der alte Graf von Turn<sup>312</sup> gefangen seye.

---

289 Übersetzung: "Soweit"

290 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

291 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

292 Übersetzung: "des Oktober"

293 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

294 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

295 Übersetzung: "Einige traurige Gedanken wegen der unverschuldeten Widerwärtigkeiten, die ich erleide."

296 Ludwig, Paul (1603-1684).

297 Magdeburg.

298 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

299 Apfelberg, Berg.

300 N. N., Jesse.

301 Übersetzung: "durch Einfalt des Kutschers"

302 Übersetzung: "Unglück!"

303 Übersetzung: "Beachte wohl"

304 Übersetzung: "Beachte wohl"

305 Übersetzung: "Nachricht"

306 Schweden, Königreich.

307 Übersetzung: "Beachte wohl"

308 Schlesien, Herzogtum.

309 Übersetzung: "Beachte wohl"

310 Übersetzung: "tausend"

311 Übersetzung: "Beachte wohl"

Antwortt vom Marschalckh Krosigk<sup>313</sup> vndt vetter Johann Casimirn<sup>314</sup>.

*Nota Bene*<sup>315</sup> [:] Es jst heütte vndt gestern, ein grawsamer Sturmwindt gewesen.

### 13. Oktober 1633

[[159v]]

○ den 13<sup>den</sup>: October

In die kirche: Dancksagung *pour Madame*<sup>316,317</sup> <zweymal.>

Confirmatio<sup>318</sup> von Bernburg<sup>319</sup> [,] von Groß Alsleben<sup>320</sup>, von Schönin Magdeburg<sup>321</sup> etcetera der Schwedischen<sup>322</sup> niederlage in Schlesien<sup>323</sup>. Gott gebe friede.

Pfarrer<sup>324</sup> erinnert mich, das heütte vndt gestern 8 tage, vngewöhnliche Sturmwinde alhier<sup>325</sup> gewesen, so da pflegen schlachten zu denotiren<sup>326</sup>.

Punition de Jesse<sup>327, 328</sup>.

### 14. Oktober 1633

⋈ den 14. October

Napierschky<sup>329</sup> mitt Paulus<sup>330</sup> vndt Sigmundt<sup>331</sup> vndt bereytter<sup>332</sup> nach Bernburg<sup>333</sup> [,] Dieu les garde, avec 1200 {Thaler}<sup>334</sup> &cetera

---

312 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

313 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

314 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

315 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

316 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

317 *Übersetzung*: "für Madame"

318 *Übersetzung*: "Bestätigung"

319 Bernburg.

320 Großalsleben.

321 Magdeburg.

322 Schweden, Königreich.

323 Schlesien, Herzogtum.

324 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

325 Harzgerode.

326 denotiren: bezeichnen.

327 N. N., Jesse.

328 *Übersetzung*: "Bestrafung von Jesse."

329 Napierski, Andreas.

330 Ludwig, Paul (1603-1684).

331 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

332 Weckerlin, Balthasar.

333 Bernburg.

334 *Übersetzung*: "Gott beschütze sie mit 1200 Talern."

Confirmatio<sup>335</sup> der Schwedischen<sup>336</sup> Niederlage in Schlesien<sup>337</sup>, erobert frankfort an der Oder<sup>338</sup>, Croßen<sup>339</sup>, etcetera[.]

Conjunction<sup>340</sup> des Altringers<sup>341</sup> mit dem Duca di Fera<sup>342</sup> bey Costnitz<sup>343</sup>, einfall vndt schaden, in heßen<sup>344</sup>, des Obristen Bönninghausens<sup>345</sup>, Niederlage des Sperreüters<sup>346</sup>, [[160r]] vndt 3 Regimenter, vndt daß sie zu Wien<sup>347</sup> so gefast, daß sie wollen das Vnus pastor & unum ovile<sup>348</sup> in kurzem in Deüttschlandt<sup>349</sup> solle werden.

Schelmereyen<sup>350</sup> abermal mitt vnserer Amme. Dieu les divertisse, & me donne unefois repos de mes tourments, <irraysonnables.><sup>351</sup>

Retour de Stoffel<sup>352</sup> le lacquay avec force lettres complimeteuses de Plötzkaw<sup>353</sup>, Calbe<sup>354</sup>, Dessa<sup>355</sup>, Coswig<sup>356</sup>, & Bretzsch<sup>357</sup>, la ou il a rencontrè Madame la Douairiere<sup>358</sup> de Lichtembergk<sup>359</sup> en se retirant illecq a cause de la guerre & de la peste.<sup>360</sup>

Eiche<sup>361</sup> m'a aussy escrit, & nonobstant la defense, que je luy en ay faite, a avancè chemin, vers Dresen<sup>362</sup> [!]. Dieu le garde de la peste, & des picoreurs.<sup>363</sup>

---

335 *Übersetzung*: "Bestätigung"

336 Schweden, Königreich.

337 Schlesien, Herzogtum.

338 Frankfurt (Oder).

339 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

340 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

341 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

342 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).

343 Konstanz.

344 Hessen, Landgrafschaft.

345 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

346 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

347 Wien.

348 *Übersetzung*: "einer der Hirte und eines der Schafstall"

349 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

350 Schelmerei: Betrug, Hintergehen.

351 *Übersetzung*: "Gott wende sie ab und gebe mir einmal Ruhe von meinen unvernünftigen Sorgen."

352 N. N., Christoph (2).

353 Plötzkau.

354 Calbe.

355 Dessau (Dessau-Roßlau).

356 Coswig (Anhalt).

357 Pretzsch.

358 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

359 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

360 *Übersetzung*: "Rückkehr von Christoph, dem Lakaien, mit vielen Höflichkeitsbriefen aus Plötzkau, Calbe, Dessau, Coswig und Pretzsch, wo er der Frau Witwe von Lichtenburg begegnet ist, wohin sie sich wegen des Krieges und der Pest zurückzog."

361 Eichen, Uriel von (1597-1649).

362 Dresden.

363 *Übersetzung*: "Eichen hat mir auch geschrieben und ist ungeachtet des Schutzes, den ich ihm dafür geschaffen habe, nach Dresden fortgekommen. Gott beschütze ihn vor der Pest und vor den Marodeuren."

Caspar Pfaw<sup>364</sup> hier<sup>365</sup> gewesen, attestant la pusillanimitè des Swedois<sup>366 367</sup>.

Nachmittags hinauß geritten.

Resolution de Madame<sup>368</sup> de vouloir allaicter l'enfant<sup>369</sup> elle mesme, que Dieu benje.<sup>370</sup>

## 15. Oktober 1633

[[160v]]

σ den 15<sup>den</sup>: October

Zeitungen<sup>371</sup>, von Adolf Börstel<sup>372</sup> auß Franckreich<sup>373</sup>.

Wieder an ihn geschrieben, <heütte dato<sup>374</sup>.>

A spasso andato fuorj, nel bel tempo.<sup>375</sup>

Jch habe heütte alhier aufm Forwergke hartzgeroda<sup>376</sup> laßen proben des getreydigs außdreschen in gegenwart, der Junckern Röders<sup>377</sup> vndt Bilaens<sup>378</sup>, vndt der pagen Rindorffs<sup>379</sup> vndt Nostitzens<sup>380</sup>. Der alte Richter Caspar Pischel<sup>381</sup>, ist auch mitt darzu kommen, hat gegeben wie folgett:

Ein schock<sup>382</sup> Sommerrogken, von der breite<sup>383</sup> hindter dem Schloße, hat gegeben, 3 {Scheffel} 1 metze.

Ein schock gersten, von der breite, die Amptshufe genandt, 7 {Scheffel} ½ himpen<sup>384</sup>.

Ein schock haber, von der großen herren breite, hat gegeben 9 scheffel.

Ein schock haber vom Cunrodt hat gegeben, 8 {Scheffel} vndt 1 himpen.

---

364 Pfau, Kaspar (1596-1658).

365 Harzgerode.

366 Schweden, Königreich.

367 *Übersetzung*: "wobei er die Kleinmütigkeit der Schweden bestätigte"

368 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

369 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

370 *Übersetzung*: "Entschluss von Madame, das Kind selbst stillen zu wollen, was Gott segne."

371 Zeitung: Nachricht.

372 Börstel, Adolf von (1591-1656).

373 Frankreich, Königreich.

374 *Übersetzung*: "gegeben"

375 *Übersetzung*: "Draußen spazieren gegangen bei schönem Wetter."

376 Harzgerode.

377 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

378 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

379 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

380 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

381 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

382 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

383 Breite: Feld.

384 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

Gott gebe das wirs in der menge wol genießen mögen.

## 16. Oktober 1633

[[161r]]

ø den 16<sup>den</sup>: October

J'ay sceu des terribles choses de la chesne<sup>385</sup>, que je n'eusse pas creu. Il semble que Dieu me veut monstrer par effect que je <ne> suis, qu'homme, & que luy seul est scrutateur des coeurs.<sup>386</sup>  
&cetera

J'ay disnè pour la 1<sup>ere</sup>: fois, avec Madame<sup>387</sup> en ses couches, puis qu'elle s'est levèe aujourd'huy, en assèz bon poinct, pour la premiere fois.<sup>388</sup>

Grawsame vnthaten, homicidia<sup>389</sup> vndt parricidia<sup>390</sup> so zu Bernburg<sup>391</sup> scharf gestrafft werden sollen, von außländern an andern orten zwar verübet, aber durch Gottes schickung alda ans Tagelicht kommen. Jch habe die sententz<sup>392</sup> nicht mildern wollen, andern zum abschew. Atrocia deljcta puniuntur atrocibus poenis.<sup>393</sup>

Meine gestrige pursche hat wieder alhier<sup>394</sup> proben genommen.

[[161v]]

Ein schock<sup>395</sup> winterrogken so am Apfelberge<sup>396</sup> gestanden, hat gegeben 3 {Scheffel}

Ein {Schock} gersten, welches auf der breite<sup>397</sup> vorm schloße gestanden, 6½ {Scheffel}

Ein schock zinßhaber<sup>398</sup>, hat gegeben 5 {Scheffel} vndt ½ himpen<sup>399</sup>.

## 17. Oktober 1633

---

385 Eichen, Uriel von (1597-1649).

386 *Übersetzung*: "Ich habe schreckliche Sachen über den Eichen erfahren, die ich nicht geglaubt hätte. Es scheint, dass Gott mir durch Wirkung zeigen will, dass ich nur Mensch bin und dass er allein Erforscher der Herzen ist."

387 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

388 *Übersetzung*: "Ich habe zum ersten Mal mit Madame in ihrem Wochenbett zu Mittag gegessen, da sie heute bei ziemlich guter Gesundheit zum ersten Mal aufgestanden ist."

389 *Übersetzung*: "Morde"

390 *Übersetzung*: "Verwandtenmorde"

391 Bernburg.

392 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

393 *Übersetzung*: "Schrecklichere Vergehen werden mit schrecklicheren Strafen bestraft."

394 Harzgerode.

395 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

396 Apfelberg, Berg.

397 Breite: Feld.

398 Zinshafer: Hafer, der als Grundzins entrichtet wird.

399 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

21 den 17<sup>den</sup>: October

Je suis demeurè hors de l'Eglise. <sceu cependant comme Iohann Schumann<sup>400</sup> (suivant sa coustume) a invehè que les principaulx devoient donner bon exemple aux autres.><sup>401</sup>

Causè avec Melchior Loyß<sup>402</sup> de l'infidelitè du monde.<sup>403</sup>

Pourmenades apres le travail de teste, & bon lambicquement du cerveau.<sup>404</sup>

## 18. Oktober 1633

22 den 18<sup>den</sup>: October

Vnser kindt<sup>405</sup>, ob es schon frisch vndt gesundt zur welt gebohren, so scheint es doch, (wie wir vndt der Medicus<sup>406 407</sup> darvor halten) es seye bezaubert, dann alle [[162r]] drey tage der Ammen die Milch vergehet, alß numehr auch der vierdten geschehen, vndt das arme kindt<sup>408</sup> darüber verschmachten muß, Gott erbarm sich sein, des armen würmleins, vndt vnser aller.

On soupçonne une femme de qualité, <honneste condition,> Dieu vueille, que nous ne facions tort a personne, & descouvre la meschancetè.<sup>409</sup> <Nota Bene<sup>410</sup> Les terribles grimaces qu'elle me faysoit & a ma soeur Anna Sophia<sup>411</sup> un de ces jours, ne nous voulant en rien responder en plein midy, quoy que nous la demandassions. Elle ne permet a personne de se mirer en sa prunelle de l'œil.<sup>412</sup> Nota Bene[.]<sup>413</sup>>

Jch habe das kindt mitt eßenspeise laßen aufhalten, wiewol es große gefahr auf sich hatt.

Elle a mis 9 sortes d'herbes au berceau, ne voulant faire semblant de les connoistre, & nous les avons fait brusler.<sup>414</sup>

---

400 Schumann, Johann (gest. 1636).

401 *Übersetzung*: "Ich bin außerhalb der Kirche geblieben. Jedoch erfahren, wie Johann Schumann (gemäß seiner Gewohnheit) eingeführt hat, was die Wichtigsten den anderen als gutes Beispiel geben sollen."

402 Loyß, Melchior (1576-1650).

403 *Übersetzung*: "Mit Melchior Loyß über die Treulosigkeit der Welt geredet."

404 *Übersetzung*: "Spaziergänge nach der Kopfarbeit und gutem Kopfzerbrechen."

405 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

406 Lanius, Nikolaus.

407 *Übersetzung*: "Arzt"

408 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

409 *Übersetzung*: "Man verdächtigt eine Frau von Stand ehrlicher Geburt, Gott wolle, dass wir niemandem Unrecht taten, und entdeckte die Boshaftigkeit."

410 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

411 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

412 *Übersetzung*: "die schrecklichen Grimassen, die sie mir und meiner Schwester Anna Sophia gegenüber an einem dieser Tage schnitt, als sie uns darauf am hellen Tag nichts antworten wollte, obwohl wir sie gefragt hatten. Sie erlaubt niemandem, sich in ihrer Augenpupille zu spiegeln."

413 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

414 *Übersetzung*: "Sie hat neun Sorten von Kräutern in die Wiege gelegt, da sie nicht so tun wollte, sie zu kennen, und wir haben sie verbrennen lassen."

L'enfant aisnè<sup>415</sup> & celui cy est inquietè lors qu'elle est en la chambre de l'enfant, [[162v]] criants, & ne pouvans dormir.<sup>416</sup>

Ils disent, luy avoir veu faire des signes de la croix, & dire des mots entre les dents sur l'enfant<sup>417</sup>  
.<sup>418</sup>

Elle nous a adressè l'annèe passèe, & ceste fois aussy, les plus pauvres & meschantes nourrices, que l'on a sceu trouver, comme si les femmes de bien ne le faysoyent tresvolontiers, dont il y a icy<sup>419</sup> bon nombre, lesquelles se l'estiment a honneur. Mais ceste femme suspecte nous veut toujours adresser les femmes ou parentes de voleurs ou mendiants. Dieu nous soit en ayde & divertisse toutes meschancetèz, & que nous ne nous trompions en nos opinions.<sup>420</sup>

Nächst einem innbrünstigem gebeht, ist vor zauberey guht, korallen zincken am halse getragen, Jtem<sup>421</sup>: corallenpulver eingenommen, Jtem<sup>422</sup>: Johanniskraut in die stube gelegt, ein Jtem<sup>423</sup>: ein licht brennen [[163r]] zu laßen so von der Sonnen angesteckt ist, wiederstrebet den bösen Geistern. Man hat andere mehr sachen, Jedoch: An deß herren segem, Jsts alles gelegen.

*Zeitung*<sup>424</sup> das die Niederlage der Schwedischen<sup>425</sup> in Schlesien<sup>426</sup>, durch herren Schaffgotzsch<sup>427</sup> geschehen, vndt alles geändert ist.

Jtem<sup>428</sup>: daß die Schweitzer<sup>429</sup> auch in den harnisch gebracht worden, durch die Schwedischen vndt Frantzosen<sup>430</sup>. Gott gebe vns friede gnediglich.

## 19. Oktober 1633

h den 19<sup>den</sup>: October

---

415 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

416 *Übersetzung*: "Das ältere Kind und dieses hier ist unruhig, wenn sie im Kinderzimmer ist, weil sie weinen und nicht schlafen können."

417 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

418 *Übersetzung*: "Sie sagen, sie Kreuzzeichen machen und Worte über dem Kind zwischen den Zähnen sagen gesehen zu haben."

419 Harzgerode.

420 *Übersetzung*: "Sie hat uns im vergangenen Jahr und auch dieses Mal die ärmsten und boshaftesten Ammen zugeschickt, die man da hat finden können, als ob die guten Frauen das nicht sehr gern täten, von denen es hier viele gibt, welche es sich zur Ehre schätzen. Aber diese verdächtige Frau will uns immer die Frauen oder Verwandten von Dieben oder Bettlern zuschicken. Gott sei uns zu Hilfe und wende alle Bosheiten ab und dass wir uns in unseren Ansichten nicht täuschten."

421 *Übersetzung*: "ebenso"

422 *Übersetzung*: "ebenso"

423 *Übersetzung*: "ebenso"

424 *Zeitung*: Nachricht.

425 Schweden, Königreich.

426 Schlesien, Herzogtum.

427 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

428 *Übersetzung*: "Ebenso"

429 Schweiz, Eidgenossenschaft.

430 Frankreich, Königreich.

Vrgirt die Stewren zu Ballenstedt<sup>431</sup> .

In etwas linderung vndt beßerung, mitt dem kleinen<sup>432</sup> , Gott seye es gedanckt, vndt gebe continuation<sup>433</sup> . Amen.

Hà nevicato sta mattina, e tutto'l giorno, per la prima volta, quest'inverno, dopo haver fatto vento terribile sta notte.<sup>434</sup> *perge perge*<sup>435</sup>

[[163v]]

Avis<sup>436</sup> : daß Cratz<sup>437</sup> , nach dem er vermeinet, seine gühter, von den Schwedischen<sup>438</sup> wieder zu bekommen, seye von den ChurCöllnischen<sup>439</sup> ertapt, vndt gefangen weggeführt worden. Dörfte wol ein böß ende nehmen.

<J'ay> Sceu aujourd'huy, que madame ma Tante<sup>440</sup> de Cöhten<sup>441</sup> auroit opinè de moy, (au milieu de ses resveries) qu'il faudroit, que j'eusse commis quelque singulier pechè, que Dieu me punissoit si rigoureusement, & qu'elle scavoit bien que i'estois fort inquietè & angoissè en mon esprit, & qu'il me falloit autant souffrir, qu'ame vivante, mais aussy, qu'elle scavoit, que j'avois encores, la crainte de Dieu, & qu'il me releveroit, & me donneroit bonne fortune.<sup>442</sup>

Paul Ludwig<sup>443</sup> revenu de Bernbourg<sup>444 445</sup> , cum<sup>446</sup> Naperschky<sup>447</sup> , Dispareerj, ansietà<sup>448</sup> , wiederligkeit.

Begehren des *general Banners*<sup>449</sup> , durch Werdern<sup>450</sup> , an *Fürst Augustum*<sup>451</sup> man solle sich angreifen<sup>452</sup> , [[164r]] vndt mitt volck<sup>453</sup> , zur gegendefension<sup>454</sup> gefast halten. Er *general Bannér*<sup>455</sup> lest sich in Chur Brandenburgische<sup>456</sup> bestallung ein.

---

431 Ballenstedt.

432 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

433 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

434 *Übersetzung*: "Es hat heute Morgen und den ganzen Tag zum ersten Mal diesen Winter geschneit, nachdem es heute Nacht schrecklichen Wind gemacht hat."

435 *Übersetzung*: "usw. usw."

436 *Übersetzung*: "Nachricht"

437 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

438 Schweden, Königreich.

439 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

440 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

441 Köthen.

442 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass meine Frau Tante aus Köthen ihre Meinung über mich gesagt hätte (inmitten ihrer Betrachtungen), dass ich irgendeine sonderbare Sünde begangen haben müsste, dass Gott mich so streng bestrafe, und dass sie wohl wisse, dass ich in meinem Geist sehr beunruhigt und ängstlich sei und dass ich so viel leiden müsse als lebende Seele, aber auch dass sie wisse, dass ich noch die Gottesfurcht habe und dass er mich wieder aufrichten und mir gutes Glück geben würde."

443 Ludwig, Paul (1603-1684).

444 Bernburg.

445 *Übersetzung*: "Paul Ludwig aus Bernburg wiedergekommen"

446 *Übersetzung*: "mit"

447 Napierski, Andreas.

448 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten, Angst"

449 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

450 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

Fürst Augusti<sup>457</sup> mißhelligkeit, daß ich ihm, (in meiner injuriensache) so scharf geschrieben.  
Imputet sibj.<sup>458</sup>

## 20. Oktober 1633

○ den 20<sup>sten</sup>: October

In die predigt <Du du eben du du, du seyest, was Standes, du wollest, hohes oder Niedriges Standes.> *etcetera* Vormittags, aber nicht Nachmittags, *propter negociorum cumulum*<sup>459</sup>.

Follie ou malice de mes Conseillers, quj me veulent donner tort, a cause de la lettre escrite au Prince Auguste<sup>460</sup>, & que je luy devois envoyer deux personnes *pour* excuser les mots quj l'ont touchè, comme s'il me falloit requerir pardon, d'avoir resseny les injures receuës.<sup>461</sup>

Depesche vers Bernburg<sup>462</sup> <sup>463</sup>.

## 21. Oktober 1633

[[164v]]

⤵ den 21. October

Paul Ludwig<sup>464</sup> [,] Georg Knüttel<sup>465</sup> in einer Calesche, 2 pagen, 1 knecht, 2 Mußcketiere zur confoy<sup>466</sup>, nach Ballenstedt<sup>467</sup> geschickt geldt abzuholen.

Röder<sup>468</sup>, 1 page, 1 knecht, 1 Stalliungen zur roß, vndt 2 Mußcketiere mitt den wagen, nach Bernburgk<sup>469</sup>.

---

451 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

452 (sich) angreifen: seinem Geldbeutel etwas zumuten, Geld ausgeben, an seinen Vorrat/seine Ersparnisse greifen.

453 Volk: Truppen.

454 Gegendefension: Gegenverteidigung.

455 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

456 Brandenburg, Kurfürstentum.

457 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

458 *Übersetzung*: "Er möge es sich zuschreiben."

459 *Übersetzung*: "wegen der Masse an Geschäften"

460 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

461 *Übersetzung*: "Verrücktheit oder Böswilligkeit meiner Räte, die mir Unrecht geben wollen wegen des an Fürst August geschriebenen Briefes und dass ich ihm zwei Personen schicken müsse, um die Worte zu entschuldigen, die ihn getroffen haben, so als ob ich um Verzeihung dafür bitten müsse, die empfangenen Beleidigungen empfunden zu haben."

462 Bernburg.

463 *Übersetzung*: "Depesche nach Bernburg."

464 Ludwig, Paul (1603-1684).

465 Knüttel, Georg (1606-1682).

466 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

467 Ballenstedt.

468 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

Bilaw<sup>470</sup>, vndt den bereütter<sup>471</sup>, nebenst 2 Mußcketirern, mitt meiner kutzsche nach Quedlinburg<sup>472</sup> das frewlein von Schömbergk<sup>473</sup>, abzuholen.

Gott geleytte sje alle zu glück.

Vorgestern hat eine starcke troupe<sup>474</sup> Reütter, meine leütte von Bernburg kommende, angreifen wollen, wie Sie aber ihre resolution zur gegenwehre vermerckt, haben Sie sich nicht vergreifen dürfen<sup>475</sup>.

Avis<sup>476</sup> daß mir diese tage ein hüpscher Rappe, welchen ich auch zum gestühte gebraucht, im forwergk <zu Bernburgk,> vmbgefallen, Blejbe jch also vnglücklich mitt pferden.

[[165r]]

Jo sono andato a spasso fuori, dopo desjnare, a cavallo. <Accesso dj Herrmann Kristian Stammer<sup>477</sup>.><sup>478</sup>

Avis<sup>479</sup> von Caspar Pfau<sup>480</sup> das das Bannirische<sup>481</sup> Regiment, auff halle<sup>482</sup> commandirt ist, vndt durch die hartzämpter<sup>483</sup> marchiren werde, Jtem<sup>484</sup>: es hette hertzog Frantz Albrecht<sup>485</sup> geschrieben, daß der herzogk <[Marginalie:] Nota Bene<sup>486</sup>> von Fridlandt<sup>486</sup>, ein auge auf Magdeburgk<sup>488</sup> hette. Der herrvetter Fürst Ludwig<sup>489</sup>, Schwedischer<sup>490</sup> Stadthalter, würde nechtsten Freytag, auf hamburgk<sup>491</sup>, mitt seiner gemahlin<sup>492</sup> verraysen. Es leßet sich ansehen, alß wann sonsten djeses Für lande<sup>493</sup>, diß iahr, wegen der winterquartier schwehrlich werden verschonet bleiben, Er Caspar Pfau wüntzschet in seinem avisschreiben<sup>494</sup> an Paul Ludwig<sup>495</sup> das wir nur leütte bekommen mögen, bey

---

469 Bernburg.

470 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

471 Weckerlin, Balthasar.

472 Quedlinburg.

473 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

474 *Übersetzung*: "Truppe"

475 dürfen: können.

476 *Übersetzung*: "Nachricht"

477 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

478 *Übersetzung*: "Ich bin nach dem Mittagessen draußen spazieren geritten. Zugang von Hermann Christian Stammer."

479 *Übersetzung*: "Nachricht"

480

481 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

482 Halle (Saale).

483 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

484 *Übersetzung*: "ebenso"

485 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

486 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

486 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

488 Magdeburg.

489 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

490 Schweden, Königreich.

491 Hamburg.

492 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

493 Anhalt, Fürstentum.

494 Avisschreiben: Benachrichtigungsschreiben.

denen wir verbleiben können. Es drewen meinem antheil<sup>496</sup> auch <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>497</sup>> die Schwedischen starck, mitt militarischer <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>498</sup>> executjon, weil ich noch 1400 {Thaler} restiren<sup>499</sup> soll. Er will das seinige einschicken, damitt die armen leütte nicht weiter geplagt werden. Bittet vmb fernere communication so etwas auß dem Reich<sup>500</sup> kömbt, morgen nach Gernroda<sup>501</sup>.

[[165v]]

Paul Ludwig<sup>502</sup> der Secretarius<sup>503</sup> ist Gott lob, mitt seinen geferten<sup>504</sup>, diesen abendt von Ballenstedt<sup>505</sup>, glücklich wiederkommen, vndt hat 300 {Thaler} Stewergelder mittgebracht, also das ich numehr, *mille*<sup>506</sup> {Thaler} auf die Ballenstedtische<sup>507</sup> Stewer, dieses termins, <Michaelis<sup>508</sup>> weg habe.

Das frewlein von Schömbergk<sup>509</sup>, Thumbdechantin<sup>510</sup> zu Quedlinburg<sup>511</sup> ist auch mitt meinen pferden, glücklich alhier<sup>512</sup>, angelanget.

## 22. Oktober 1633

σ den 22<sup>sten</sup>: October

Avis<sup>513</sup>: von Caspar Pfau<sup>514</sup> es hette *general Banner*<sup>515</sup> gerahten, dje Fürsten zu Anhalt<sup>516</sup>, sollten ihre residentzen<sup>517</sup> noch nicht quittiren<sup>518</sup>, sondern den ferneren verlauff, des krieges ansehen, *etcetera*[.] *Questo mj piace? Perche fuggir?*<sup>519</sup>

---

495 Ludwig, Paul (1603-1684).

496 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

497 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

498 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

499 restiren: schulden, schuldig sein.

500 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

501 Gernrode.

502 Ludwig, Paul (1603-1684).

503 *Übersetzung*: "Sekretär"

504 Knüttel, Georg (1606-1682).

505 Ballenstedt.

506 *Übersetzung*: "tausend"

507 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

508 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

509 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

510 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).

511 Quedlinburg, Stift.

512 Harzgerode.

513 *Übersetzung*: "Nachricht"

514 Pfau, Kaspar (1596-1658).

515 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

516 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643);

Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-

Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

517 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Köthen; Plötzkau; Wörlitz.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>520</sup>> <*Nota Bene Nota Bene*<sup>521</sup> [:]> *Avis*<sup>522</sup>: das *herzog* von *Fridlandt*<sup>523</sup> den alten <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>524</sup>> Grafen von *Turn*<sup>524</sup>, (wieder aller Menschen <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>526</sup>> gedanken) vmb seines hohen alters willen, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>527</sup>> auf freyen fuß gestellt, die beyden *Du*<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>528</sup>> baldt<sup>528</sup> aber vndt *Oberster* von *Felß*<sup>530</sup>, seyen <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>531</sup>> noch gefangen. *Großen Glogaw*<sup>532</sup>, [[166r]] <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>533</sup>> *Francfurt*<sup>534</sup>, vndt *Berlin*<sup>535</sup> solle der *herzog von Fridland*<sup>536</sup> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>537</sup>> inne haben, vndt *Breßlaw*<sup>538</sup> auch *oppugniren*<sup>539</sup>. <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>540</sup>> *Lignitz*<sup>541</sup>, vndt viel plätze in *Schlesien*<sup>542</sup>, haben <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>543</sup>> sich auch ergeben.

1 {Centner} 24 {Pfund} un *sangler*<sup>544</sup> geliefert.

*Discorsj co'l Melchior Loyß*<sup>545</sup> della *miseria presente*. *Mà*<sup>546</sup> *quilibet faber suæ fortunæ*<sup>547 548</sup>.

Es hat *grawsamlich* heütte *gestürmet*, vndt viel *wirbelwinde* gegeben, auch *geschneyet*.

*Rödern*<sup>549</sup> ist mitt seinen *geferten*, von *Bernburg*<sup>550</sup> *wiederkommen*, *saget Brandenburgk*<sup>551</sup> *seye* auch *vber*, vndt *herr Schafgotzsch*<sup>552</sup> *marchire* nach dem *lande von Mecklenburg*<sup>553</sup> zu, mitt 8

---

518 *quittiren*: verlassen.

519 *Übersetzung*: "Gefällt mir das? Weshalb fliehen?"

520 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

521 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

522 *Übersetzung*: "Nachricht"

523 *Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634)*.

524 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

524 *Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640)*.

526 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

527 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

528 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

528 *Duwall, Jacob (ca. 1589-1634); Duwall, Tobias (gest. 1657)*.

530 *Colonna von Fels, Kaspar, Graf (1594-1666)*.

531 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

532 *Glogau (Glogów)*.

533 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

534 *Frankfurt (Oder)*.

535 *Berlin*.

536 *Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634)*.

537 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

538 *Breslau (Wrocław)*.

539 *oppugniren*: angreifen, bekämpfen.

540 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

541 *Liegnitz (Legnica)*.

542 *Schlesien, Herzogtum*.

543 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

544 *Übersetzung*: "ein Wildschwein"

545 *Loyß, Melchior (1576-1650)*.

546 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Melchior Loyß über das gegenwärtige Elend. Aber"

547 *Übersetzung*: "jeder ist seines Glückes Schmied"

548 Zitat nach *Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f.*

549 *Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686)*.

Regimenten, herzog von Fridlandt marchire nach Böhmen<sup>554</sup> zu, vndt galaas<sup>555</sup> nachm Voytlande<sup>556</sup>

Gestern seindt die parricidæ, homicidæ<sup>557</sup> vndt adulterj<sup>558</sup>, zu Bernburg abgethan worden, vndt <haben> ihrer grawsamen vnthaten halber, (wiewol es außländer gewesen) auch grawsamlich, andern zum abschew, sterben müssen.

## 23. Oktober 1633

[[166v]]

☞ den 23. October

Der <große> windt hat diese nacht durch, zimlich<sup>559</sup> lange gewehret.

1 wildschwein außm Ballenstedter<sup>560</sup> Forst, hat gewogen 1 zentner 5 {Pfund} benebens einem Rehe.

Paul Ludwig<sup>561</sup> wieder nach Bernburg<sup>562</sup>, durch Staßfurt<sup>563</sup>.

hänßgen<sup>564</sup> von Wallhausen<sup>565</sup> wiederkommen, cum notificatione<sup>566</sup> der partiten<sup>567</sup> Vriel Von Eichens<sup>568</sup> alda.

Nota Bene<sup>569</sup> [:] Partiten auch mitt dem Krannichfeldischen<sup>570</sup> Köttschaw<sup>571</sup>. La fin couronne l'œuvre.<sup>572 573</sup>

---

550 Bernburg.

551 Brandenburg an der Havel.

552 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

553 Mecklenburg, Herzogtum.

554 Böhmen, Königreich.

555 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

556 Vogtland.

557 *Übersetzung*: "Verwandtenmörder, Mörder"

558 *Übersetzung*: "Ehebrecher"

559 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

560 Ballenstedt.

561 Ludwig, Paul (1603-1684).

562 Bernburg.

563 Staßfurt.

564 Ganß, Johann.

565 Wallhausen.

566 *Übersetzung*: "mit Bekanntmachung"

567 Partite: Hinterlist, Betrug, unlauteres Geschäft.

568 Eichen, Uriel von (1597-1649).

569 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

570 Kranichfeld.

571 Köttschau, Georg von (gest. 1659).

572 *Übersetzung*: "Das Ende krönt das Werk."

573 Zitat nach Ov. epist. 2,85f. ed. Häuptli 22001, S. 20f..

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>574</sup>> <*Nota Bene Nota Bene*<sup>575</sup> [:]> Discorsj<sup>576</sup> mitt frewlein A<nne> S<ofia><sup>577</sup> entre autres de l'apprehension de quelque jnfamie et indigne traitement, quoy qu'innocent. Dieu m'en garde.<sup>578</sup>

Fata possunt præviderj, non evitarj.<sup>579</sup> Les tyrans ne peuvent pas faire, tout ce, qu'ils veulent.<sup>580</sup>

Lettres au Duc de Friedland<sup>581</sup> & a l'Electeur de Brandenburg<sup>582</sup> [.] Dieu vueille qu'ils passent seurement.<sup>583</sup>

[[167r]]

heütte habe ich einen großen Jsraelitischen weintrauben, dreyerley gattung, gar hüpsch gemacht, von Bernburg<sup>584</sup> bekommen.

Sie haben in allem, nur gelesen, diese weinlese, 59 Eymers<sup>585</sup>, 33 {Kannen}

alß	2 {Eimer}	– {Kannen}	im Aderstedter <sup>586</sup> Berge,
	– {Eimer}	15 {Kannen}	im Renniken <sup>587</sup> berge,
	5 {Eimer}	6 {Kannen}	in Doctor Tetensij <sup>588</sup> berge,
	2 {Eimer}	1 {Kanne}	im Kuxberge <sup>589</sup> ,
	36 {Eimer}	6 {Kannen}	Vrban Möttsch <sup>590</sup> <bey der ziegelhütten.>
	4 {Eimer}	– {Kannen}	in des Rahts <sup>591</sup> gewesenen bergen.
	10 {Eimer}	5 {Kannen}	Jm langen berge <sup>592</sup> . Jst ein schlechtes gegen <i>mille</i> <sup>594</sup> ia 1500 eymer,

574 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

575 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

576 *Übersetzung*: "Gespräche"

577 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

578 *Übersetzung*: "unter anderem über die Angst vor irgendeiner Schande und unwürdigen Behandlung, obwohl [ich] unschuldig [bin]. Gott beschütze mich davor."

579 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden."

580 *Übersetzung*: "Die Tyrannen können nicht alles machen, was sie wollen."

581 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

582 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

583 *Übersetzung*: "Briefe an den Herzog von Friedland und an den Kurfürsten von Brandenburg. Gott wolle, dass sie sicher durchkommen."

584 Bernburg.

585 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

586 Aderstedt.

587 Reinicke, N. N..

588 Tetensius, N. N..

589 Kochsberg (Kukesberg/Kuxberg).

590 Möttsch, Urban.

591 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

592 Langer Berg (Saale).

594 *Übersetzung*: "tausend"

so wol eher gelesen  
worden.

Attamen sit Dñj nomen *Dominj* benedictum.<sup>595</sup>

Gestern seindt auch 5 *compagnien* Schwedische<sup>596</sup> Reütter, vmb Bernburg herümb, gelegen.

Der außgeschickte gesandte, Eiche<sup>597</sup> hat sich wieder eingestellet, mitt höflichen schreiben, von Dresden<sup>598</sup> [!], Pretzsch<sup>599</sup>, Deßaw<sup>600</sup> vndt Koßwig<sup>601</sup>, *etcetera*[.] Der Churfürst<sup>602</sup> hat ihm große ehre erwiesen, [[167v]] vmb meinet willen.

*Zeitung*<sup>603</sup>: der diversion so herzog Berndt<sup>604</sup> machen soll in Böhmen<sup>605</sup>.

Item<sup>606</sup>: der conjunction<sup>607</sup> der Schweitzer<sup>608</sup>, mitt den Schwedischen<sup>609</sup>.

Item<sup>610</sup>: noch fernerer tractaten<sup>611</sup>, mitt hertzog von Fridlandt<sup>612</sup>.

## 24. Oktober 1633

den 24<sup>sten</sup>: October

In die kirche.

Madame<sup>613</sup> est sortie hier, *pour* la 1<sup>ere</sup> fojs, de son logis au mien, Dieumercy, & aussy aujourd'huy, en assèz bon estat.<sup>614</sup>

---

595 *Übersetzung*: "Der Name des Herrn sei aber doch gelobt."

596 Schweden, Königreich.

597 Eichen, Uriel von (1597-1649).

598 Dresden.

599 Pretzsch.

600 Dessau (Dessau-Roßlau).

601 Coswig (Anhalt).

602 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

603 Zeitung: Nachricht.

604 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

605 Böhmen, Königreich.

606 *Übersetzung*: "Ebenso"

607 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

608 Schweiz, Eidgenossenschaft.

609 Schweden, Königreich.

610 *Übersetzung*: "Ebenso"

611 Tractat: Verhandlung.

612 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

613 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

614 *Übersetzung*: "Madame ist gestern zum ersten Mal - Gott sei Dank - und auch heute in ziemlich gutem Zustand aus ihrer Wohnung in die meine herausgekommen."

Eichens<sup>615</sup> präsenten besehen. Er hat einen <großen> schönen pocal vom Churfürsten<sup>616</sup>, vndt von der Churfürstin<sup>617</sup> <zu Lichtenberg<sup>618</sup>>, ejnen feynen Tischbecher, alles vbergüldet, vndt einen demantring von vetter Casjmirn<sup>619</sup>, verehrt<sup>620</sup> bekommen, diewejl er Sje zu Gevattern gebehten.

Nachmittags außgefahren cum sororibus<sup>621 622</sup>.

## 25. Oktober 1633

[[168r]]

♀ den 25. October ♂

Avis<sup>623</sup> daß gestern 12 Reütter vom Schwedischen<sup>624</sup> Cantzler Ochsenstirn<sup>625</sup> ankommen, welche ihr patent<sup>626</sup> vorgewiesen, des Innhalts, daß sie zu <[Marginalie:] Nota Bene<sup>627</sup>> extorquirung<sup>628</sup> der im Ambt hartzgeroda<sup>629</sup> zurück<sup>630</sup> verbliebenen 500 {Thaler} contribution abgefertiget, im fall sie nun befänden, das die vnderthanen, oder beampten hieran saumsehlig gewesen, sollen sie sich bey ihnen einquartiren, vndt von dannen nicht wejchen, biß sie solches nachstands<sup>631</sup> fehig worden, Ich habe es eylends mitt ernster revocation, Eichen<sup>632</sup>, so weggerjttten, avisiren laßen.

Jtzt erfahre ich, daß auch 8 Soldaten von Fürst Ludwigen<sup>633</sup> ins Ambt Ballenstedt<sup>634</sup> geschickt, die execution wegen Restirender<sup>635</sup> contribution zu thun. Il m'envoye aussy, la quittance mensongere d'Vriel Von Eichen pour Adrian Arndt Stammer<sup>636 637</sup>.

[[168v]]

615 Eichen, Uriel von (1597-1649).

616 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

617 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

618 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

619 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

620 verehren: schenken.

621 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

622 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

623 *Übersetzung*: "Nachricht"

624 Schweden, Königreich.

625 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

626 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

628 Extorquirung: Abpressung, Erzwingung.

629 Harzgerode, Amt.

630 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

631 Nachstand: Zahlungsrest.

632 Eichen, Uriel von (1597-1649).

633 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

634 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

635 restiren: schulden, schuldig sein.

636 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

637 *Übersetzung*: "Er schickt mir auch die falsche Quittung des Uriel von Eichen für Adrian Arndt Stammer."

Jtzt gegen die mahlzeit, kommen die 10 executions Soldaten hieher<sup>638</sup>, vnangesehen meiner Residentz, vndt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>639</sup> itzigem Zustandt, vndt logiren sich in die Schencke. Ô affront detestable! fait a un Prince, pour deshoner sa mayson, par le Prince Louys<sup>640</sup> mesmes & par son ordre, contre l'accord Swedojs<sup>641</sup>, auquel est comprins, le defalquement des fraix des passages, & enlogements.<sup>642</sup>

Zu Bernburgk<sup>643</sup>, sollen auch welche, eingefallen sejn.

Ô Dieu revenge moy, prens la querelle<sup>644</sup>, denn es geschiehet<sup>645</sup> nur v[o]n Fürst Augusto<sup>646</sup> vndt Fürst Ludwigen also vnverwarnter dinge, mich zu vberfallen, auß Teüfelischem gifttigem neidt, vndt mißgunst. etcetera ~~Ø Gott räche es, Amen.~~

[[169r]]

Die ordre<sup>647</sup> hieher<sup>648</sup>, lauttet also: <mutatis mutandis<sup>649</sup>:> Von Gottes gnaden, Ludwig Fürst zu Anhalt[,] Graf zu Ascanien[,] herr zu Bernburgk vndt Zerbst<sup>650</sup>, der Königlichen Mayestät zu Schweden<sup>651</sup>, Stadthalter in den Magdeburgischen<sup>652</sup> vndt halberstädtischen landen<sup>653</sup>. Demnach das Amt hartzgeroda<sup>654</sup> einen starcken rest zur Anhaltischen<sup>655</sup> contributionscassa<sup>656</sup> schuldig, darvon die Königliche Kammer<sup>657</sup>, noch abzuzahlen, vndt auch die guarnison in Magdeburgk<sup>658</sup> zu vnderhalten, Alß werden hiermitt gegenwertige Soldaten dahin geschickt, das der Amptmann<sup>659</sup> seines orts, dieselbe zu eintreibung bey den säumigen, vndt rückstendigen, zu gebrauchen, wie sie dann befehlicht sein, nicht ehe von dannen vndt den seümigen örtern zu weichen, biß so lange Sie die restanten<sup>660</sup> eingebracht, vndt destwegen bescheinigung von dem Anhaltischen

638 Harzgerode.

639 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

640 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

641 Schweden, Königreich.

642 *Übersetzung*: "Oh abscheulicher, einem Fürsten angetaner Schimpf!, um sein Haus durch den Fürsten Ludwig selbst und auf seinen Befehl gegen den schwedischen Vertrag zu entehren, in welchem der Abzug der Kosten der Durchzüge und Einquartierungen mit eingeschlossen ist."

643 Bernburg.

644 *Übersetzung*: "Oh Gott, räche mich, nimm den Streit"

645 Streichung unsicher.

646 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

647 *Übersetzung*: "Anordnung"

648 Harzgerode.

649 *Übersetzung*: "nach Änderung des zu Ändernden"

650 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

651 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

652 Magdeburg, Erzstift.

653 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

654 Harzgerode, Amt.

655 Anhalt, Fürstentum.

656 *Übersetzung*: "kasse"

657 Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium).

658 Magdeburg.

659 Eichen, Uriel von (1597-1649).

660 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

Obereinnehmer<sup>661</sup> erfolget sey, darbey den Soldaten befohlen, das Sie außer der gewöhnlichen spejsung, keinen vnfüg anrichten, oder andere exorbitantzien<sup>662</sup> treiben sollen, die vnkosten aber der spejsung, nach weisung der fürstlichen Regierung, sollen endtveder vber die seümigen einnehmer, oder die seümigen zahler gehen, Wornach man sich allerseits zu achten. Signatum<sup>663</sup> Calbe<sup>664</sup> den 20. October Anno<sup>665</sup> 1633. <Loco Sigilli<sup>666</sup> Ludwig Fürst zu Anhaltt: et cetera zehen Soldat[!]>

[[169v]]

Nachmittags, hin nach Bernburg<sup>667</sup> vndt heütte in der finstern nacht, zu Warmbstorf<sup>668</sup> pernoctirt<sup>669</sup>, nach dem ich zu Ascherbleben<sup>670</sup> eine weile vorm Thor warten müßen, aber hernacher durch Bürgemeister[!] Müllers<sup>671</sup> courtoysie<sup>672</sup> alles wol wieder einbracht worden.

## 26. Oktober 1633

᠒ den 26<sup>sten</sup>: October

Diesen Morgen, nach Bernburgk<sup>673</sup>.

Mitt negromonte<sup>674</sup> den præäsidenten<sup>675</sup> berichten laßen: 1. der execution Soldaten halber. 2. Vriel Von Eichens<sup>676</sup> facinora<sup>677</sup>. 3. Wie es gemejnt, wegen der 200 {Wispel} gersten, vndt mille<sup>678</sup> {Thaler} so Bannern<sup>679</sup> zu præsentiren. 4. Nova.<sup>680</sup> vndt andere schlechte incjdentia<sup>681</sup>. Responsum<sup>682</sup> [:] 1. die Soldaten, von den resjdenzen<sup>683</sup>, wegzunehmen, vndt auf den dörfern, mitt nottürfftigem vnderhalt, biß die contributiones<sup>684</sup> oder abrechnungen ejnkommen, zu versehen.

---

661 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

662 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

663 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

664 Calbe.

665 *Übersetzung*: "im Jahr"

666 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

667 Bernburg.

668 Warmisdorf.

669 pernoctiren: übernachten.

670 Aschersleben.

671 Müller, Andreas (1) (1574-1635).

672 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

673 Bernburg.

674 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

675 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

676 Eichen, Uriel von (1597-1649).

677 *Übersetzung*: "Missetaten"

678 *Übersetzung*: "tausend"

679 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

680 *Übersetzung*: "Neuigkeiten."

681 *Übersetzung*: "Vorfälle"

682 *Übersetzung*: "Antwort"

683 Bernburg; Harzgerode.

684 *Übersetzung*: "Kontributionen"

Fürst Augusts<sup>685</sup> displicentz<sup>686</sup> darüber. Soll auch Fürst Ludwig<sup>687</sup> [[170r]] darümb geschrieben haben, gar scharf. 2. Vriel Von Eichen<sup>688</sup> herundter zu citiren, August Arndt Stammers<sup>689</sup> <falsche> original obligation meinet wegen zu begehren, Jtem<sup>690</sup>: des pfarrers<sup>691</sup> befreung, vndt alles auch wegen der eingehobenen contribution zu begehren<inquiriren,> vndt ihn Vriel Von Eichen alhier<sup>692</sup> in arrest zu nehmen. 3. Die 200 {Wispel} gersten, vndt mille<sup>693</sup> {Thaler} dem general Banner<sup>694</sup>, sollen vom lande<sup>695</sup> vndt von der contribution, nicht aber von der herrschaft<sup>696</sup> genommen werden. 4. herzog von Fridland<sup>697</sup> seye zurück<sup>698</sup> nach Schlesien<sup>699</sup> zu, ezliche örter noch zu occupiren. habe zwar frankfordt<sup>700</sup> besezt gelaßen, aber Berlin<sup>701</sup> seye nicht eingenommen. Werde auch wol nach Böhmen<sup>702</sup> zu, gehen, weil herzog Berndt<sup>703</sup> alda in des Kaysers<sup>704</sup> landen<sup>705</sup>, eine diversion will machen.

Lamentj<sup>706</sup> M<ärtin> Schmidts<sup>707</sup> Amtmann alhier zu Bernburg<sup>708</sup> daß ihn heütte der Oberste Sparenberger<sup>709</sup> so iniuriöse<sup>710</sup> tractirt<sup>711</sup>. Jch hette [[170v]] denselben<sup>712</sup> zwar in arrest nehmen laßen wollen, wann er nicht schon hinweg gewesen wehre. Er hat am vergangenem Montag in meinen alhiesigen<sup>713</sup> Amtsdörfern schändtlich vbel gehauset, vndt weil es Märtin Schmidt<sup>714</sup>

---

685 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

686 Displicenz: Missfälligkeit.

687 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

688 Eichen, Uriel von (1597-1649).

689 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

690 *Übersetzung*: "ebenso"

691 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

692 Bernburg.

693 *Übersetzung*: "tausend"

694 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

695 Anhalt, Fürstentum.

696 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

697 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

698 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

699 Schlesien, Herzogtum.

700 Frankfurt (Oder).

701 Berlin.

702 Böhmen, Königreich.

703 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

704 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

705 Österreich, Erzherzogtum.

706 *Übersetzung*: "Klagen"

707 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

708 Bernburg, Amt.

709 Sparrenberg, Jobst Matthias von.

710 *Übersetzung*: "ungerecht"

711 tractiren: behandeln.

712 Sparrenberg, Jobst Matthias von.

713 Bernburg, Amt.

714 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

geklaget, *Fürst Ludwig*<sup>715</sup> hat er ihn heütte im durchraysen mitt schmähworten in præsentz vieler leütte vbel tractirt<sup>716</sup>, auch gesagt, was er nach dem Stadthalter *Fürst Ludwig* frage. Der præäsident<sup>717</sup> hat ihme zwar hernacher einen scharfen verweiß <davor> gegeben.

Also tractiren Sie mich, verderben meine Aembter, <Schmähen meine bedienten[,]> prügeln vndt verwunden gar wie geschehen die vnderthanen, nohtzüchtigen<sup>718</sup> die wejbsbilder, schätzen<sup>719</sup> das geldt den leütten abe[!], vndt vber das alles will man die contribution richtig vndt vervoll haben. Darzu seindt an itzo die commercia<sup>720</sup> gesperret, alle kähne vndt fehren an der Elbe<sup>721</sup> hinweggenommen, auch also daß man nicht nach Zerbst<sup>722</sup> [[171r]] kommen, vndt das getreydig zu geldt machen kan. Zu *Magdeburg*<sup>723</sup> werden auch schiff vndt getreydig von den *Schwedischen*<sup>724</sup> offizirern, zu proviantirung der festung (wie Sie sagen, aber revera<sup>725</sup> ihre eigene schinderey vndt monopolia<sup>726</sup> zu treiben) verarrestiret<sup>727</sup>, also das die commercia<sup>728</sup> gantz gestopft<sup>729</sup> sejn, vndt die armen leütte vbel daran, können nichts zu gelde machen.

Ein {Wispel} gerste gilt an itzo alhier zu *Bernburg*<sup>730</sup> 7[,] 8[,] 9 {Thaler} drüber nicht. Interim<sup>731</sup> will man zur contrjbutio[n]n geldt haben, vndt legt noch darzu executionSoldaten in die ämpter also das wir ärger, als pawren vndt Slaven tractirt<sup>732</sup> werden. Gott seye es geklagt, der beßere es. Jch mag wol sagen mitt *David*<sup>733</sup>: laß mich nicht zu schanden werden, denn ich trawe auf dich<sup>734</sup>, Bewahr mich für vnehre, denn ich dich anruff herre.<sup>735</sup>

Es sitzt an itzo eine Fraw alhier, so zaüberey ist beschuldiget, hat sich grewlich martern vndt peinigen laßen, aber fast ohne entpfingung, vndt nichts bekennen wollen.

## 27. Oktober 1633

[[171v]]

---

715 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

716 tractiren: behandeln.

717 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

718 notzüchtigen: vergewaltigen.

719 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

720 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

721 Elbe (Labe), Fluss.

722 Zerbst.

723 Magdeburg.

724 Schweden, Königreich.

725 *Übersetzung*: "tatsächlich"

726 *Übersetzung*: "Alleinverkaufsrechte"

727 verarrestiren: beschlagnahmen.

728 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

729 stopfen: verhindern, unterbinden, stoppen.

730 Bernburg.

731 *Übersetzung*: "Inzwischen"

732 tractiren: behandeln.

733 David, König von Israel.

734 Ps 31,2

735 Ps 31,18

© den 27<sup>sten</sup>: October

Paul Ludwig<sup>736</sup> vmb Vriel Von Eichen<sup>737</sup> willen, verschicktt, <nachm hartz<sup>738</sup> .>

Vormittags, in die Alte Stadtkirche gefahren, vndt darinnen, Magister Davidt Saxen<sup>739</sup>, predigen hören, weil der Superintendens<sup>740 741</sup> kranck ist, ihne Saxen auch mitt mir eßen laßen, als den ich zuvor nie gesehen, noch gehöret.

Nachmi<sup>742</sup> Der Præsident<sup>743</sup>, vndt sein vetter<sup>744 745</sup>, seindt auch bey mir geblieben, vber den Marschalck<sup>746</sup> vndt meine Junckern Napiersckky<sup>747</sup> vndt Bilaw<sup>748</sup>.

Nachmittags Paulußen seinen vatter, den Ludovjcum<sup>749</sup>, auch in der alten Stadt<sup>750</sup>, gehöret.

Avis<sup>751</sup>: das Oberster Sparremberger<sup>752</sup>, sich mjtt seinem Regiment Reütter in meine dörfer quartirt, Palberg<sup>753</sup>, Poley<sup>754</sup>, vndt Lattorff<sup>755</sup>, so Fürst Ludwigs<sup>756</sup> ist. Jch habe hinauß geschicktt, Bilawen, etcetera[.] Der Oberste Sparremberg hat mir laßen viel guts sagen, vndt ist gar sehr discret gewesen.

## 28. Oktober 1633

[[172r]]

» den 28. October

<Vriel von> Eichen<sup>757</sup> meinen (von nun an) gewesenen Raht, vndt häuptmann zu harzgeroda<sup>758</sup>, welcher auf gesterige eilende erforderung erschienen, habe ich durch den Præsidenten<sup>759</sup> vndt

---

736 Ludwig, Paul (1603-1684).

737 Eichen, Uriel von (1597-1649).

738 Harz.

739 Sachse, David (1593-1645).

740 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

741 *Übersetzung*: "Superintendent"

742 Im Original verwischt.

743 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

744 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

745 Identifizierung unsicher.

746 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

747 Napierski, Andreas.

748 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

749 Ludwig, Christoph (1567-1636).

750 Bernburg.

751 *Übersetzung*: "Nachricht"

752 Sparrenberg, Jobst Matthias von.

753 Baalberge.

754 Poley.

755 Latdorf.

756 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

757 Eichen, Uriel von (1597-1649).

758 Harzgerode, Amt.

759 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Schwarzenbergern<sup>760</sup>, auch durch den Marschalck<sup>761</sup> alhier zu Bernburgk<sup>762</sup>, auf meinem hause in arrest nehmen laßen, darumb dieweil er crimina falsj<sup>763</sup> begangen, 1. Ein blancquet, darauf er des pfarrers Leüthnerj<sup>764</sup> begnadigung vndt befreuyung seines guhts, ad dies vitæ<sup>765</sup>, schreiben sollen, verwechßelt, vndt von Adrian Arendt Stammern<sup>766</sup>, 100 {Reichsthaler} vndter meiner handt, (me jnsco<sup>767</sup>) wjeder meinen willen, aufgenommen, in 14 tagen wieder zu restituiren, so aber nicht geschehen, vndt hatt hingegen, jn sejnem Nahmen, auff meinen <vorgewanten> befehl (quasi vero<sup>768</sup>) dem Leüthnero, ejne viel amplifizirtere befreuyung, auf <Sich vndt> seine kjnder<sup>769</sup>, wiederfahren laßen, welches ein summum facinus<sup>770</sup> jst. 2. So hat er etzliche Monat contribution angegriffen vndt den armen leütten zu præjuditz, vor [[172v]] Sich selbst behalten, auß dem Ambt harzgeroda<sup>771</sup>. 3. 100 {Thaler} verläügnat, die die heetfeld wein in meinem Nahmen zu Sangerhausen<sup>772</sup> von Doctor Trjllern<sup>773</sup> gekaufft ohne mejn wißen, vndt willen. Auch viel andere lose händel mehr.

Die ersten beyde auflagen, welche ihn höchlich graviren<sup>774</sup>, hat er<sup>775</sup> nicht läügnen können, wiewol er tergiversirt<sup>776</sup>.

Jch habe den Præsidenten<sup>777</sup> [,] Schwarzbergern<sup>778</sup>, den Marschalck<sup>779</sup> vndt Magister Davidt Saxon<sup>780</sup> beym Mittagseßen behalten.

Nachmittags Eichens schrejber Wolf<sup>781</sup> abhören<sup>782</sup> laßen.

Melchior Loyß<sup>783</sup> vndt Paul Ludwig<sup>784</sup> seindt den abendt von harzgeroda<sup>785</sup> ankommen, mitt mehreren inquisitionaln<sup>786</sup> so Eichens schelmstück<sup>787</sup> graviren.

---

760 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

761 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

762 Bernburg.

763 *Übersetzung*: "Verbrechen der Fälschung"

764 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

765 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit"

766 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

767 *Übersetzung*: "ohne mein Wissen"

768 *Übersetzung*: "gerade als wenn"

769 Nicht ermittelt.

770 *Übersetzung*: "sehr großes Verbrechen"

771 Harzgerode, Amt.

772 Sangerhausen.

773 Triller, Michael (gest. 1657).

774 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

775 Eichen, Uriel von (1597-1649).

776 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

777 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

778 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

779 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

780 Sachse, David (1593-1645).

781 N. N., Wolf (3).

782 abhören: verhören.

783 Loyß, Melchior (1576-1650).

784 Ludwig, Paul (1603-1684).

Schreiben von Madame<sup>788</sup> vndt von Leiptzig<sup>789</sup> [.]

*Zeitung*<sup>790</sup> von *Leipzig* das *Bautzen*<sup>791</sup> von den *Kayserlichen*<sup>792</sup> belägert seye, *herzog* von *Fridlands*<sup>793</sup> volck<sup>794</sup>, wieder von *frankfordt an der Oder*<sup>795</sup>, zurück<sup>796</sup> gegangen, vndt *herzog* *Berndt*<sup>797</sup> wolle [[173r]] mitt 15 *mille*<sup>798</sup> Mann jn *Böhmen*<sup>799</sup> einfallen, eine diversion zu machen.

Als heütte *Melchior Loyß*<sup>800</sup> vndt *Paul Ludwig*<sup>801</sup> von *harzgeroda*<sup>802</sup> mitt eingezogener information, wegen *Vriel Von Eichens*<sup>803</sup> imposturen<sup>804</sup>, wiederkommen, haben Sie *Endorff*<sup>805</sup> vndt *Staßfurt*<sup>806</sup> im fewer gesehen. Zu *Staßfurt* soll *Wartemßleben*<sup>807</sup> ein stall von Reütern, die er nicht quartieren wollen, sedulo<sup>808</sup> angesteckt sein worden, Jst aber endlich nach dem er abgebrandt, das fewer gelöscht worden.

## 29. Oktober 1633

σ den 29<sup>sten</sup>: *October*

Supplication<sup>809</sup> von *Eichen*<sup>810</sup>, außm arrest, darinnen er mich, vmb Gottes barmhertzigkeit willen, bittet, ihn der schmach zu benehmen, auch vmb sejner vnerzogenen kinder<sup>811 812</sup>, vndt

---

785 Harzgerode.

786 Inquisitional: Anklagepunkt.

787 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.

788 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

789 Leipzig.

790 Zeitung: Nachricht.

791 Bautzen.

792 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

793 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

794 Volk: Truppen.

795 Frankfurt (Oder).

796 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

797 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

798 *Übersetzung*: "tausend"

799 Böhmen, Königreich.

800 Loyß, Melchior (1576-1650).

801 Ludwig, Paul (1603-1684).

802 Harzgerode.

803 Eichen, Uriel von (1597-1649).

804 impostur: Betrügerei, Verstellung.

805

806 Staßfurt.

807 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

808 *Übersetzung*: "vorsätzlich"

809 Supplication: Bittschrift.

810 Eichen, Uriel von (1597-1649).

811 Eichen (1), N. N. von; Eichen (2), N. N. von (geb. 1633).

812 Vermutlich nur teilweise ermittelt.

freundschaft<sup>813</sup> willen, promittirt<sup>814</sup> alle selbst beehrte caution vndt beßerung. Ja, wenn es sein ernst wehre.

Jch habe heißen den gnadenpfenning<sup>815</sup> [!], von ihm nehmen.

[[173v]]

An den Obersten Sparremberger<sup>816</sup> geschrieben, wegen satisfaction der injurien auf meine beampten außgestoßen, vndt restitution der ablaten<sup>817</sup> den vnderthanen.

Paulj<sup>818</sup> meines Secretarij<sup>819</sup> vatter<sup>820</sup>, der Diaconus<sup>821</sup> in der alten Stadt<sup>822</sup>, hat mitt mir, zu Mittage gegeben, vndt Nachmittags, habe ich mitt ihme conversirt.

Supplicatjon<sup>823</sup> von Eichen<sup>824</sup>, in subjectissima forma<sup>825</sup>, Jhn des arrests zu erlaßen, *etcetera*[.]

Item<sup>826</sup>: an den Marschalck Erlach<sup>827</sup>, jhme, ein gut wortt, bey mir, zu verleyhen.

Zeitung<sup>828</sup>: daß alles voller volcks<sup>829</sup>, zu Wittenberg<sup>830</sup>, von den ChurSäxischen<sup>831</sup> liege, vndt da herumb.

Wegen *Vriel Von Eichens* sachen, noch deliberirt<sup>832</sup>.

Die beyden Troten<sup>833</sup> vorbescheiden<sup>834</sup>, wegen ihres kirchenbawes, zu hecklingen<sup>835</sup>, vndt ihre gravamina<sup>836</sup> wegen einquartirungen vndt durchzügen angehört.

### 30. Oktober 1633

---

813 Freundschaft: Verwandtschaft.

814 promittiren: versprechen, zusagen.

815 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

816 Sparrenberg, Jobst Matthias von.

817 Ablaten: geraubte Sachen.

818 Ludwig, Paul (1603-1684).

819 *Übersetzung*: "Sekretärs"

820 Ludwig, Christoph (1567-1636).

821 *Übersetzung*: "Diakon"

822 Bernburg.

823 Supplication: Bittschrift.

824 Eichen, Uriel von (1597-1649).

825 *Übersetzung*: "in unterwürfigster Form"

826 *Übersetzung*: "Ebenso"

827 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

828 Zeitung: Nachricht.

829 Volk: Truppen.

830 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

831 Sachsen, Kurfürstentum.

832 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

833 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

834 vorbescheiden: vorladen.

835 Hecklingen.

836 *Übersetzung*: "Beschwerden"

☿ den 30. October

In die kyrche vorm berge<sup>837</sup>, des Winsij<sup>838</sup> predigt anzuhören.

[[174r]]

Vriel Von Eichens<sup>839</sup> supplicatio<sup>840</sup> an Schwarzenberger<sup>841</sup> in demississima forma<sup>842</sup>.

Nach 9 vhr vormittags, mitt dem Marschalck<sup>843</sup> vndt meinen Junckern<sup>844</sup>, gen harzgeroda<sup>845</sup>.  
Vndterwegens zu Warmstorf<sup>846</sup> kalte Küche.

Meine herzlieb(st)e gemahlin<sup>847</sup>, kjnder<sup>848</sup>, vndt Schwestern<sup>849</sup>, in gutem zustandt gefunden, Gott lob, auch dem frewlein von Schömbergk<sup>850</sup>, Thumbdechantin<sup>851</sup> zu Quedlinburg<sup>852</sup> zugesprochen.

### 31. Oktober 1633

☿ den 31. October

Expeditiones<sup>853</sup> nach Bernburgk<sup>854</sup>, vndt mitt dem Marschalck Burkhard von Erlach<sup>855</sup> conversirt von anstellung der kindt<sup>856</sup> tauffe etcetera[.]

Avis<sup>857</sup> von Doctor Trjller<sup>858</sup>, daß der wein zu Sangerhausen<sup>859</sup>, auch auf meinen nahmen, von Eichen<sup>860</sup>, erhandelt, da ich doch, kein wortt, darvon gewust[.]

---

837 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

838 Winß, Andreas (gest. 1638).

839 Eichen, Uriel von (1597-1649).

840 *Übersetzung*: "Bittschrift"

841 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

842 *Übersetzung*: "in der bescheidensten Form"

843 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

844 Bila, Hans Christian von (1607-1637); Napierski, Andreas.

845 Harzgerode.

846 Warmisdorf.

847 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

848 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

849 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

850 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

851 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).

852 Quedlinburg, Stift.

853 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

854 Bernburg.

855 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

856 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

857 *Übersetzung*: "Nachricht"

858 Triller, Michael (gest. 1657).

859 Sangerhausen.

860 Eichen, Uriel von (1597-1649).

*Zeitung*<sup>861</sup> daß Schmolenßkow<sup>862</sup>, vom *König* in Polen<sup>863</sup> endtsetzt, vndt ein hartes Treffen<sup>864</sup> darüber, mitt den Moßkowitern<sup>865</sup> geschehen.

Jtem<sup>866</sup>: daß der Türcke<sup>867</sup> dem Polen<sup>868</sup>, den frieden auffgekündigett.

---

861 Zeitung: Nachricht.

862 Smolensk.

863 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

864 Treffen: Schlacht.

865 Moskauer Reich.

866 *Übersetzung*: "Ebenso"

867 Osmanisches Reich.

868 Polen, Königreich.

# Personenregister

- Aitzema, Lieuwe van 7  
Aldringen, Johann, Graf von 18  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2, 5, 21, 29, 31, 40  
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 10, 11, 13, 14, 15, 16, 19, 21, 21, 22, 23, 40, 40  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 9, 9  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 26, 34  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2, 5, 6, 31, 40  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 2, 4, 9, 10, 10, 10, 13, 14, 16, 17, 19, 20, 30, 32, 38, 40  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2, 14, 22, 40  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 5, 13  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 5, 13  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 26, 34  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 12, 17, 26, 31, 34  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 5  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 25, 26, 31, 32, 32, 34, 34, 35, 36  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 23, 25  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 14, 14, 23, 24, 24, 26, 32, 34, 34  
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 12  
Arnim, Hans Georg von 3  
Banér, Johan Gustafsson 3, 13, 23, 23, 25, 26, 33, 34  
Baur, Johann Christoph von 14  
Bila, Hans Christian von 4, 6, 12, 19, 25, 36, 40  
Bönninghausen, Lothar Dietrich von 18  
Börstel, Adolf von 19  
Börstel, Hans Ernst von 36  
Börstel, Heinrich (1) von 3, 6, 11, 13, 33, 35, 36, 36, 37  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 16, 29  
Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von 9  
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 11  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 4, 15, 15, 16  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 15  
Calchum, Wilhelm von 4  
Christina, Königin von Schweden 32  
Colonna von Fels, Kaspar, Graf 27  
David, König von Israel 35  
Deuerlin, Sigmund 8  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 7, 10, 17  
Duwall, Jacob 27  
Duwall, Tobias 27  
Eichen, Uriel von 2, 4, 11, 12, 18, 20, 28, 30, 31, 31, 32, 33, 34, 36, 36, 37, 38, 38, 39, 40, 40  
Eichen (1), N. N. von 38  
Eichen (2), N. N. von 38  
Erlach, Burkhard (1) von 36, 37, 37, 39, 40, 40  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 34  
Gallas, Matthias, Graf 3, 11, 15, 28  
Ganß, Johann 8, 28  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 9  
Heidfeld, Familie 5  
Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 7  
Hübner, Tobias (2) 13  
King, Dilliana, geb. Borchens 2, 4  
King, James 2, 4  
Knoch(e), Kaspar Ernst von 4  
Knüttel, Georg 24, 26  
Kötschau, Georg von 28

Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 23  
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 13, 17  
 Lanius, Nikolaus 21  
 Leuthner, Johannes 8, 17, 34, 37  
 Lorbeer, N. N. 5, 5  
 Loß, Nikolaus von 5  
 Loyß, Melchior 5, 21, 27, 37, 38  
 Ludwig, Christoph 36, 39  
 Ludwig, Paul 11, 14, 16, 17, 23, 24, 25, 26, 28, 36, 37, 38, 39  
 Maurice, Theobald 7  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 13  
 Miereveld, Michiel van 10  
 Möttsch, Urban 29  
 Müller, Andreas (1) 33  
 N. N., Christoph (2) 18  
 N. N., Jesse 16, 17  
 N. N., Wolf (3) 37  
 Napierski, Andreas 12, 17, 23, 36, 40  
 Nostitz, Karl Heinrich von 12, 19  
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 7  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 12, 38  
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 31  
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 7  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 9  
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 9  
 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von 9  
 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von 9  
 Pfau, Kaspar 4, 4, 19, 26  
 Püschel, Kaspar 19  
 Reinhardt, Konrad 36  
 Reinicke, N. N. 29  
 Rese, Wolf 12  
 Rieck(e), Christoph 2  
 Rindtorf, Abraham von 19  
 Röder, Ernst Dietrich von 4, 12, 19, 24, 27  
 Sachse, David 36, 37  
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 12, 18, 31  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 12, 30, 31  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 25  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 6, 30, 34, 38  
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 11  
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 22, 27  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von 9  
 Schmidt, Martin 34, 34  
 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 25, 26, 40  
 Schumann, Johann 4, 21  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 33, 37, 37, 40  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 15  
 Seidelmann, Friedrich Nikolaus 33  
 Sparrenberg, Jobst Matthias von 34, 34, 36, 39  
 Sperreuter, Claus Dietrich von 18  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 31, 34, 37  
 Stammer, Hermann Christian (von) 25  
 Steinbach (2), N. N. von 8, 11  
 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez 18  
 Tetensius, N. N. 29  
 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von 16, 27  
 Triller, Michael 37, 40  
 Trotha, Melchior Andreas von 39  
 Trotha, Wolf Friedrich von 39  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 3, 5, 7, 25, 27, 27, 29, 30, 34, 38  
 Wartensleben, Bernhard (1) von 4, 38  
 Weckerlin, Balthasar 6, 11, 17, 25  
 Werder, Dietrich von dem 23  
 Winß, Andreas 40  
 Wladislaw IV., König von Polen 41  
 Wolzogen, Matthias von 7

Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,  
Herzog von 9

# Ortsregister

- Aderstedt 29  
Anhalt, Fürstentum 25, 32, 34  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 16, 26  
Apfelberg, Berg 16, 20  
Aschersleben 33  
Baalberge 36  
Ballenstedt 23, 24, 26, 28  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 25, 26, 31  
Bautzen 38  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 3, 6  
Berlin 13, 27, 34  
Bernburg 3, 3, 3, 6, 9, 11, 13, 15, 17, 17, 20,  
23, 24, 24, 26, 27, 28, 29, 32, 33, 33, 33, 34,  
35, 36, 37, 39, 40  
Bernburg, Amt 34, 34  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 40  
Böhmen, Königreich 15, 28, 30, 34, 38  
Brandenburg, Kurfürstentum 23  
Brandenburg an der Havel 27  
Breslau (Wroclaw) 27  
Calbe 18, 33  
Coswig (Anhalt) 11, 12, 18, 30  
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 18  
Dankerode 5  
Delft 10  
Dessau (Dessau-Roßlau) 11, 18, 26, 30  
Dresden 11, 12, 18, 30  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 5  
Elbe (Labe), Fluss 35  
Franken 12  
Frankfurt (Oder) 18, 27, 34, 38  
Frankreich, Königreich 7, 19, 22  
Gernrode 26  
Gernrode, Amt 4, 25  
Glogau (Glogów) 27  
Großalsleben 17  
Großalsleben, Amt 4  
Güntersberge, Amt 25  
Güstrow 13  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit  
1648) 32  
Halle (Saale) 4, 25  
Hamburg 8, 25  
Harz 36  
Harzgerode 3, 7, 9, 17, 19, 19, 20, 22, 26, 32,  
32, 33, 37, 38, 40  
Harzgerode, Amt 5, 25, 31, 32, 36, 37  
Hecklingen 39  
Heidelberg 9  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
10, 18, 26  
Hessen 15  
Hessen, Landgrafschaft 18  
Kochsberg (Kukesberg/Küxberg) 29  
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 23  
Konstanz 18  
Köthen 23, 26  
Kranichfeld 15, 28  
Langer Berg (Saale) 29  
Latdorf 36  
Leipzig 5, 38  
Leitmeritz (Litomerice) 3  
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 11, 12, 18, 31  
Liegnitz (Legnica) 27  
Lübeck 8  
Magdeburg 8, 13, 16, 17, 25, 32, 35  
Magdeburg, Erzstift 32  
Mecklenburg, Herzogtum 27  
Meißen, Markgrafschaft 5, 11, 12  
Moskauer Reich 41  
Naïn 8  
Neustadt an der Orla 5  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 7  
Oberdeutschland (Süddeutschland) 6  
Oldenburg 7  
Osmanisches Reich 41  
Österreich, Erzherzogtum 34  
Plötzkau 3, 18, 26  
Polen, Königreich 6, 41  
Poley 36  
Pommern, Herzogtum 13  
Pretzsch 18, 30  
Quedlinburg 4, 5, 25  
Quedlinburg, Stift 26, 40  
Sachsen, Kurfürstentum 3, 39

Sangerhausen 37, 40  
Schielo 2, 3, 4, 5, 12  
Schlanstedt 2, 4  
Schlesien, Herzogtum 3, 16, 17, 18, 22, 27, 34  
Schöningen 15  
Schwaben 3  
Schweden, Königreich 3, 12, 16, 17, 18, 19, 22,  
23, 25, 30, 30, 31, 32, 35  
Schweiz, Eidgenossenschaft 22, 30  
Smolensk 41  
Spanien, Königreich 6  
Staßfurt 28, 38  
Straßberg 12  
Vogtland 28  
Wallhausen 8, 28  
Warmisdorf 33, 40  
Wien 18  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 39  
Wörlitz 26  
Zerbst 35

# Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 29

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

29

Leipziger Schöppenstuhl 6

Schweden, Kammer (seit 1634

Kammerkollegium) 32